

Slowenien mit Triest

mit 15
Wanderungen

REISE Know-How-Verlag Peter Rump Bielefeld

Daniela Schetar
Friedrich Köthe

Reiseführer für individuelles Entdecken



TIPPS

In den Siebten Himmel schaukeln:

Auf der Riesenschaukel auf der Kriška Gora | 72

Meisterwerke von Stararchitekt Plečnik:

die Universität in Ljubljana | 37

Tapas auf slowenisch:

TaBar, Ljubljana –

Jakob Pintar erfindet die slowenische Küche neu | 55

Moderne Führung durch alte Keller:

Multimedia-Show in den Weinkellern von Ptuj | 358

Der Himmel über den Bergen:

Im Berghotel Nebesa ist er ganz nah | 141

Feuersalamander zu Hunderten:

Wanderung im Tal der Triglav-Seen | 88

Die malerische Altstadt:

das auf einer Landspitze in der Adria gelegene Piran | 224

Sanfter Schnaps mit Birne:

im Laden des Klosters Pleterje | 256



Slowenien mit Triest



»» *Ein Lebehoch den Völkern,
die sehnd nach dem Tage schau'n,
an welchem aus dem Weltall
verjaget wird der Zwietracht Grau'n,
wo dem Freund
Freiheit scheint,
und wo zum Nachbar wird der Feind.* ««

Trinklied von France Prešeren (1800–1849)

Impressum

Daniela Schetar, Friedrich Köthe
REISE KNOW-HOW Slowenien mit Triest

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
**10., neu bearbeitete und aktualisierte
Auflage 2022**
Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4696-5

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: P. Rump, der Verlag (Layout);

André Pentzien (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak, Wayan Rump (Layout);

A. Pentzien (Realisierung)

Karten: Catherine Raisin, Thomas Buri

Fotonachweis: Friedrich Köthe (sk), Keramik Kili, Celje (kc),
adobe.stock.com u. Slovenian Tourist Board (Autoren-
nachweis jeweils am Bild)

Lektorat (Aktualisierung): André Pentzien

Bibliografische Information

der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

REISE KNOW-HOW Bücher finden Sie in allen gut sortierten
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung
unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, prolit.de und alle Barsortimente

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch

A: Freytag-Berndt und Artaria KG, freytagberndt.com

B, LUX, NL: Willems Adventure, willemsadventure.nl

oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Insel Blejski otok im See von Bled

(adobe.stock © lukaszimilena)

Vordere Umschlagklappe: Landschaft bei Kranjska Gora (sk)

Kleines Foto: Keramik aus Celje (kc)

S. 1: Hinweisschild an der Soča (sk)

S. 2/3: Bei Kanal ob Soči wird Slowenien mediterran (sk)



Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Da die längerfristigen Folgen der Corona-
Pandemie gerade für kleine und mittlere
Betriebe im Tourismus- und Kulturbereich
kaum abzuschätzen sind, bitten wir um
Nachsicht, wenn sich in dieser Ausgabe des
Buches Informationen finden, die nicht mehr
den Gegebenheiten vor Ort entsprechen.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt der
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen der Autoren
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.



Daniela Schetar, Friedrich Köthe

SLOWENIEN MIT TRIEST

Vorwort

Slowenien also ist Ihr Reiseziel? Nicht Slawonien und nicht die Slowakei, mit denen es gerne verwechselt wird, auch nicht das ehemalige Jugoslawien, dem es früher zugehörte – einfach **Slowenien**. Seit 1991 ist das Land unabhängig und seit Mai 2004 EU-Mitglied, und wer heute durch seine immer wieder mit Neuem überraschenden Regionen reist, ist bald überzeugt: Dieser kleine Staat in der Mitte Europas ist gemütlicher als Österreich, sauberer als die Schweiz und penibler als Deutschland. Ach ja, seine Bewohner sind natürlich herzlicher, als es seine italienischen Nachbarn je sein könnten.

Grün ist in Slowenien nicht nur die Landschaft um den See von Bohinj – das ganze Land reitet auf der grünen Öko-Welle

Da übertreiben die Autoren aber? Nun, es schwingt ein gewisser Nationalstolz in diesen Zeilen, zugegeben, denn die weibliche Hälfte des Autorenpaars ist in Slowenien geboren. Als Kind mit den Eltern nach Deutschland ausgewandert, wurden die Heimatliebe und die Sprachkenntnisse in jeden Sommerferien bei den Verwandten aufgefrischt. Mit dieser Liebe steckte sie bald auch ihren Mann an, und das Ergebnis ist dieser Reiseleiter.

Was mögen wir an Slowenien? Vor allem die **erstaunliche Vielfalt** bei geringer Größe – Sloweniens Fläche entspricht der Sachsen-Anhalts oder Hessens. Vom **Hochgebirge der Südalpen** bis zur **Adriaküste**, vom hügelreichen **Weinland im Osten** über den von Höhlensystemen durchlöcherten **Karst** bis zu den undurchdringlichen **Waldlandschaften im Süden** zeigt jeder Winkel Sloweniens ein eigenes Gesicht. Da die Entfernungen gering sind, können wir

139sl sk



beispielsweise in Ljubljana shoppen gehen und den Nachmittag nach etwas mehr als einer Stunde Fahrt am Strand von Portorož verbringen. Oder nach einer Bergtour in den Julischen Alpen zwei Stunden später im Thermalbad Rogaska in heilenden Wassern entspannen.

Die meisten Slowenen sind **Frischluft- und Aktivitätsfanatiker** – das zeigt sich alleine daran, dass so viele der rund 2 Millionen Einwohner bei großen Wettbewerben von den höchsten Podestplätzen winken. Jede Art von Sport – ob alltäglicher wie Wandern, Rad- oder Skifahren oder außergewöhnlicher wie Skifliegen, Eisklettern oder Höhlentauchen – trifft in Slowenien auf Begeisterung. Die ist ansteckend, und die **herrliche Natur** tut ein Übriges, um auch Schreibtischhocker, wie wir es leider einen Teil des Jahres sind, zu ungeahnten Höchstleistungen zu bewegen. Daher: **Wandern** und **Radeln** Sie, steigen Sie ins **Kajak** – so macht Slowenien entdecken nochmal

so viel Spaß! Und der anschließende Genuss kommt ohne Reue aus. **Sloweniens Köche** haben sich zu ungeahnten Höhenflügen aufgeschwungen, wir raten deshalb dringend vom Selberkochen ab.

Wie reisen? Am einfachsten mit dem **eigenen Fahrzeug**, das ermöglicht die größte Flexibilität. Aber auch der **öffentliche Verkehr** bringt Sie in entlegene Winkel, man braucht nur etwas mehr Zeit. Sich in einer Woche das ganze Land vorzunehmen wäre möglich, aber schade. Wir reisen meist entweder in der östlichen, dann wieder in der westlichen Hälfte. In **Ljubljana** legen wir allerdings immer einen Halt ein, es zählt zu den **reizvollsten europäischen Metropolen**.

Grün im Sinne von **ökologisch bewusst** war Slowenien schon immer. Industrielle Landwirtschaft gibt es kaum, jeder Familienbetrieb behandelt seine Weinreben, Kartoffeln, Kühe so, wie er sie auch essen möchte, möglichst **natürlich**. Slowenien hat sich kontinuierlich zu den touristischen Destinationen aufgeschwungen, die im europäischen Vergleich mit der **besten Öko-Bilanz** punkten können. Das Siegel „Slovenia Green“ zeichnet Öko-Unterkünfte, Bio-Restaurants und nachhaltige Aktivitäten aus; jedes Jahr werden es mehr. Daher zum Abschluss eine Bitte: Reisen Sie so **nachhaltig** und **rücksichtsvoll** wie möglich. Sloweniens Landschaften und Menschen werden es Ihnen danken – und Sie werden noch mehr Spaß haben. Versprochen!

Ihre

Daniela Schetar und Friedrich Köthe



Inhalt

Vorwort	4			
Kartenverzeichnis	9			
Hinweise zur Benutzung	10			
Steckbrief Slowenien	11			
Die Regionen im Überblick	12			
Reiserouten und Touren	14			
Slowenien: Zu jeder Zeit	16			
Fünf Orte zum Staunen	18			
Fünf Orte zum Träumen	19			
Fünf slowenische Leckereien	20			
Fünf Orte mit Rundumblick	21			
				Bovec 129
				Kobarid 137
				Tolmin 143
1 Ljubljana – die Hauptstadt		3	Nova Gorica und der Karst	148
Charmante Metropole an der Ljubljana			Höhlen im Kalkstein	150
Ljubljana			Nova Gorica	150
Orientierung, Geschichte			Idrija	159
Sehenswertes			Ajdovščina	167
In der Umgebung			<i>Kunst am Bau – Burgdorf Štanjel</i>	170
Praktische Tipps			Postojna	173
			Cerknica und sein See	180
		22	4 Koper und die Küste	186
			Ferienstimmung an der Adria	188
			Koper	189
			Lipica	204
			<i>Lipizzaner – von Karstpferden zu Tänzern</i>	206
			Izola	208
			Portorož	214
			Piran	224
2 Kranj und die Julischen Alpen	60	5	Novo Mesto und der Südosten	232
Liebliche Täler, schroffe Höhen	62		Wälder und Bären	234
Kranj	66		Novo Mesto	238
Škofja Loka	75		Brežice	249
Der Triglav-Nationalpark	84		Kostanjevica	254
<i>Krieg in den Julischen Alpen – die Isonzo-Front im Ersten Weltkrieg</i>	85		<i>Cviček – älteste Rebe der Welt</i>	257
Kranjska Gora	96		Metlika	259
Jesenice	103		Črnomelj	263
Bled	104		Kočevje	268
Radovljica	117		Ribnica	274
Bohinjska Bistrica und der See von Bohinj	122			

6	Celje und die Welt der Thermen	278	9	Triest	392
	Berge, Hügel und Flüsse	280		Die vergessene Schöne hinter der Dornenhecke	394
	Celje	284		Triest	394
	<i>Der schlafende König</i>	286		Orientierung	394
	Laško	293		Geschichte	399
	Podčetrtek	297		Sehenswertes	402
	Rogaška Slatina	302		<i>Jenseits der Cappuccino-Grenze</i>	406
	Slovenske Konjice	305		<i>Schwarze Jahre</i>	410
	<i>Die Josephinischen Reformen</i>	306		In der Umgebung	411
	Velenje	309		Opicina	411
	Slovenj Gradec	313		Rundfahrt entlang der Küste und durch den Karst	411
	Kamnik	318		Aquileia	415
				Praktische Tipps	417
				<i>Schnelle Mahlzeit mit Charme</i>	424
7	Maribor, Pohorje und Haloze	326			
	Weinkeller und Wanderschaft	328			
	Maribor	332			
	<i>Musik- und Kulturfestival Lent</i>	336			
	Pohorje-Gebirge	346			
	Zreče	348			
	Slovenska Bistrica	350			
	Ptuj und das Dravsko polje	353			
	<i>Teufel, Pflüger und Fellgestalten</i>	361			
	<i>Der Mithras-Kult</i>	362			
8	Murska Sobota und die pannonische Tiefebene	366	10	Extrkapitel Wandern	426
	An der Grenze zu Ungarn	368		Wanderung 1:	
	Murska Sobota	372		Das Tal der sieben Seen	431
	Ormož	376		Wanderung 2: Triglav	433
	Ljutomer	379		Wanderung 3: Auf den Vogel	436
	<i>Sinnbild slowenischer Volkskultur – Bienenkorbbrettchen</i>	383		Wanderung 4: Rund um den See von Bohinj	439
	Lendava	385		Wanderung 5: Vintgar-Schlucht	442
	Gornja Radgona	389		Wanderung 6: Soča-Quelle – Vršič-Pass – Soča-Quelle	445
	Radenci	391		Wanderung 7: Auf den Krn	448
				Wanderung 8: Auf den Stol	450
				Wanderung 9: Auf den Grintovec	452
				Wanderung 10: Wanderung im Logar-Tal	455
				Wanderung 11: Auf der Rogla	458
				Wanderung 12: Das Hochmoor von Lovrenško	462
				Wanderung 13: Die Bistrica-Klamm	464
				Wanderung 14: Das Nanos-Gebirge	467
				Wanderung 15: Auf den Slavnik	470

11	Praktische Reisetipps A – Z	472	12	Land und Leute	524
Anreise	474	Ein Zwerg zwischen Alpen, Pannonien und Adria	526		
Autofahren	478	Geografie	526		
Barrierefreies Reisen	481	Flora und Fauna	531		
Camping	481	Naturschutz	534		
Einkaufen	481	Bevölkerung	534		
Ein- und Ausreisebestimmungen	485	<i>Slowenische Minderheiten in Österreich und Italien</i>	535		
Elektrizität	487	Sprache	537		
Essen und Trinken	487	<i>Die Zlatorog-Legende</i>	537		
<i>Bier als Handarbeit</i>	494	Religion	538		
Feiertage, Feste und Events	498	Volkskultur und Traditionen	539		
Fotografieren	499	Feste und Wallfahrten	542		
Geld	499	Kunst und Kultur	544		
Gesundheit und Hygiene	500	Nationalспорт	551		
Mit Haustier unterwegs	502	Politik und Wirtschaft	551		
Information	502	Die Medienlandschaft	555		
Mit Kindern unterwegs	504	Geschichte und Geschichten	555		
Klima und Reisezeit	504	<i>Mythos Karantanija</i>	559		
<i>Winde in Slowenien</i>	506	<i>Domobranци – die Weißgardisten</i>	563		
Kommunikation unterwegs	507	<i>Johan Weichard Valvasor</i>	564		
LGBT+	508	<i>Josip Broz Tito</i>	567		
Notfälle	508				
Öffnungszeiten	509				
Orientierung und Landkarten	510	13	Anhang	570	
Post	511	Kleine Sprachhilfe	572		
Rauchen	511	Register	577		
Reisegepäck und Ausrüstung	511	Die Autoren	586		
Sicherheit	513	Bitte schreiben Sie uns!	587		
Sport und Aktivitäten	513				
Sprache	518				
Unterkunft	519				
Verhaltenstipps	521				
Verkehrsmittel	522				
Versicherungen	522				
Zeit	523				

Karten

Slowenien aktiv	Umschlag vorn	Maribor	334
Slowenien, Übersicht	Umschlag hinten	Metlika	260
Die Regionen im Überblick	12	Murska Sobota	373
Reiserouten und Touren	15	Nova Gorica	155
Übersichtskarten		Novo Mesto	239
Ljubljana und Umgebung	26	Piran	226
Kranj und die Julischen Alpen	64	Podčetrtek	298
Nationalpark Triglav		Portorož	218
und die Julischen Alpen	90	Postojna	175
Nova Gorica und der Karst	152	Ptuj	354
Koper und die Küste	190	Radovljica	117
Novo Mesto und der Südosten	236	Ribnica	276
Celje und die Welt der Thermen	282	Rogaška Slatina	302
Maribor, Pohorje und Haloze	330	Škofja Loka	76
Murska Sobota und die		Slovenj Gradec	314
pannonische Tiefebene	370	Slovenska Bistrica	351
Triest und Umgebung	396	Slovenske Konjice	307
		Triest	400
		Velenje	310
		Zreče	348
		Wanderkarten	
Stadtpläne		Wanderungen Übersicht	428
Bled	106	Wanderung 1	430
Bovec	131	Wanderung 2	434
Brežice	250	Wanderung 3	438
Celje	285	Wanderung 4	440
Črnomelj	264	Wanderung 5	443
Gornja Radgona	389	Wanderung 6	446
Idrija	160	Wanderung 7	448
Izola	211	Wanderung 8	451
Kamnik	319	Wanderung 9	454
Kobarid	141	Wanderung 10	456
Kočevje	269	Wanderung 11	460
Koper	193	Wanderung 12	463
Kostanjevica	255	Wanderung 13	466
Kranj	67	Wanderung 14	468
Kranjska Gora	98	Wanderung 15	470
Laško	294		
Lendava	386	Thematische Karte, Lageplan	
Ljubljana	28	Slowenien, Weinanbaugebiete	497
Ljutomer	380	Stična-Kloster	243

Hinweise zur Benutzung

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung**.

UNSER TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade, nach ihrem persönlichen Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Slowenien-Urlauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

GPS-Koordinaten

Die GPS-Koordinaten in diesem Buch sind als geografische Koordinaten (Breite und Länge, Lat./Lon.) in Dezimalgrad angegeben, also beispielsweise so: **GPS N 52.00017, E 8.49119**. Weitere Infos zum Thema unter www.reise-know-how.de/gps

Preiskategorien der Restaurants

Um dem Leser einen schnellen Überblick zu vermitteln, was der Besuch eines in diesem Buch vorgestellten Restaurants kostet, wurden sie in vier Preisklassen unterteilt. Die Preise gelten für eine Mahlzeit mit **Vor- und Hauptgericht sowie einer Nachspeise (ohne Getränke)**.

- **untere Preisklasse ①:** bis 20 €
- **mittlere Preisklasse ②:** 20–30 €
- **obere Preisklasse ③:** 30–45 €
- **Luxusklasse ④:** über 45 €

Preiskategorien der Unterkünfte

Die Preise der in diesem Buch aufgeführten Unterkünfte gelten jeweils für ein **Doppelzimmer mit Frühstück**.

- **untere Preisklasse ①:** bis 65 €
- **mittlere Preisklasse ②:** bis 90 €
- **obere Preisklasse ③:** bis 140 €
- **Luxusklasse ④:** über 140 €

Steckbrief Slowenien

- **Ländername:** Republika Slovenija
- **Staatsform:** Republik/
Parlamentarische Demokratie
- **Fläche:** 20.273 km²
- **Bevölkerung:** 2.068.000
- **Hauptstadt:** Ljubljana
- **Sprache:** Slowenisch
- **Klima:** Drei Klimazonen: alpin (Westen/
Nordwesten), kontinental (Norden/Osten),
mediterran (Süden/Südwesten)
- **Bruttoinlandsprodukt:** 46 Mrd. €
- **BIP/Einwohner:** 22.300 €
(Deutschland 40.500 €, Bulgarien 8730 €)
- **Inflation (2022):** + 5,8 % im Vergleich
zum Vorjahr
- **Arbeitslosigkeit:** 4,9 %
- **Monatl. Durchschnittseinkommen:** 1731 €

Jeder Slowene ein Imker – so heißt es
zumindest. Dieser hier hat seinen Bienen
einen fahrbaren Untersatz gebaut

Slowenische Ortsbezeichnungen

- *gora* – **Berg**
- *planinska koča, planinski dom* – **Berghütte**
- *zaliv* – **Bucht**
- *most* – **Brücke**
- *grad* – **Burg, Schloss**
- *reka* – **Fluss**
- *vrh* – **Gipfel**
- *hiša* – **Haus**
- *jama* – **Höhle**
- *otok* – **Insel**
- *cerkev* – **Kirche**
- *samostan* – **Kloster**
- *muzej* – **Museum**
- *trg* – **Platz**
- *jezero* – **See**
- *mesto* – **Stadt**
- *obala* – **Strand**
- *ulica, cesta* – **Straße**
- *stolp* – **Turm**
- *polje* – **Feld**
- *dolina* – **Tal**

196sl sk



1 Ljubljana – die Hauptstadt | 22

Barock, Jugendstil und Moderne – Ljubljana ist nicht nur architektonisch ein Genuss und dank der Werke *Jože Plečniks* UNESCO-Weltkulturerbe. Kneipen, Restaurants und Studenten erfüllen die Altstadt mit Leben, und wer ganz mutig ist, übernachtet im Knast.

und das wildromantische **Soča-Tal** (S. 130) sind nicht umsonst beliebte Film-, Instagram- und Selfie-Kulissen.

3 Nova Gorica und der Karst | 148

Weinreben, Karsthöhlen, archaische Dörfer aus grauem Stein und die licht bewachsenen Hochebe-



2 Kranj und die Julischen Alpen | 60

Sloweniens alpine Region dominieren wild gezackte Felsgipfel und türkisblaue Wildflüsse – ein Eldorado für Genusswanderer wie Alpinbergsteiger. Das malerische **Bled** (S. 104) mit seinem Bilderbuchsee

nen des Karstes prägen den Westen. In dieser herben Landschaft reifen mit die besten Weine Sloweniens. Die Höhlen von **Postojna** (S. 176) und **Škocjan** („Koper und die Küste“, S. 199) entführen in die geheimnisvolle Unterwelt.

4 Koper und die Küste | 186

Ein winziges Stück Küste mit venezianischen Hafenstädtden, mondänen Stränden, weiß glitzernden Salinen und einem bäuerlichen Hinterland. **Piran** (S. 224) zählt zu den schönsten Städtchen



Sloweniens, und in der Kirche von Hrastovlje tanzt Gevatter Tod einen makabren Totentanz.

5 Novo Mesto und der Südosten | 232

Dichte Wälder prägen den wilden **Kočevski Rog** (S. 268), durch den Sloweniens Braunbären streifen. Über Kaskaden springende Flüsse wie Kolpa und Krka locken Wassersportler, bewacht von mächtigen Trutzburgen wie **Žužemberk** (S. 245) und dem hübschen Städtchen **Novo Mesto** (S. 238).

6 Celje und die Welt der Thermen | 278

Hier kurten schon die alten Römer: Im Herzen Sloweniens entspringen zahllose Heilquellen; moderne Thermalbäder verwöhnen den Gast. Celje, der urbane Mittelpunkt, gibt sich mittelalterlich und zugleich top-modern.

7 Maribor, Pohorje und Haloze | 326

Uralte Städte wie **Ptuj** (S. 353) und das malerisch an der Drava gelegene **Maribor** (S. 332) schmiegen sich zwischen bewaldete Mittelgebirge und Weinberge. Und noch etwas schmiegt sich in die sanfte Natur: die futuristische Raumstation des **KSEVT** (S. 349), rd. 10 km nordöstlich des Ortes Zreče – oder ist es eine Fata Morgana?

UNGARN

8 Murska Sobota und die pannonische Tiefebene | 366

Sloweniens schönste Weinbauregion um **Ljutomer** (S. 379) und **Jeruzalem** (S. 381) lädt zum Genussradeln, ebenso wie das flache, ungarisch geprägte Bauernland jenseits der Mura. Sogar eine Mühle hat in diesem Landidyll bei **Verzej** (S. 373) überdauert – Gelegenheit, feines Mehl zu kaufen!

9 Triest | 392

K.-u.-k.-Architektur und mediterranes Flair zeichnen Triest aus – die Hafenstadt lockt mit spannenden Museen und kulinarischen Erlebnissen. **Schloss Miramare** (S. 411) und **Schloss Duino** (S. 413) erzählen tragische Geschichten, und im Karst hoch über der Küste scheint die Zeit stehengeblieben.

Reiserouten und Touren

Auch wenn Slowenien ein **kleines Land** ist (seine Fläche entspricht der Sachsen-Anhalts) – es gibt **viel Interessantes** zu sehen. Man sollte sich also Zeit nehmen.

Wer **zwei Wochen** mitbringt, wird das Land schon recht gut kennenlernen können, die eine oder andere Wanderung unternehmen, ab und an ins Meer oder in einen See springen und in den Städten die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten, Museen und Ausstellungen besuchen.

Verkehrsmittel

Das Wegenetz ist feinmaschig und sehr gut ausgebaut, und Autobusse bilden das Rückgrat des öffentlichen Verkehrssystems. Doch sind die Fahrpläne auf die Bedürfnisse der Werktätigen zugeschnitten und die Fahrzeiten an den Wochenenden stark eingeschränkt.

Das **eigene Fahrzeug** verspricht also Flexibilität und Unabhängigkeit – besonders auch, wenn man in die Berge will: Die Wanderungen beginnen teilweise an sehr abgelegenen Plätzen.

Wer aber vorhat, von Stadt zu Stadt zu reisen, sich mehr mit Kultur zu beschäftigen und slowenische Geschichte in den großen städtischen Museen erleben will, der ist mit **Bussen** gut bedient.

Und will man dennoch einmal übers Land fahren, **Mietwagen** finden sich fast überall.

Routenvorschläge

Im Folgenden werden **drei Routen** vorgestellt. **Route 1** macht in 7 Tagen mit den Highlights des ganzen Landes vertraut, **Route 2** ist eine 5-Tages-Tour und für Liebhaber der Berge gedacht, und **Route 3**, eine weitere 5-Tages-Tour, konzentriert sich auf den Küstenbereich. Wer mehr Zeit hat, kombiniert die Routen zu einem längeren Aufenthalt.

Route 1 – Sloweniens Highlights

Eine Woche ist kurz, weshalb man sich die Landesteile im Osten zu Ungarn hin und im Süden an der Grenze zu Kroatien spart. Dafür erlebt man die Berge und ihre Seen, das Art déco der Hauptstadt mit den Landesmuseen, die Südsteiermark an der Drau, bewundert Schlösser und die schönste Schauhöhle der Welt, sieht weiße Pferde auf der Koppel und blickt von einem Fischerstädtchen übers Meer.

- **Dauer:** 7 Tage mit 6 Übernachtungen
- **Transport:** Eigenes Fahrzeug
- **Reisezeit:** Ganzjährig, Rückfahrt über Vršič-Pass nur Mai bis Oktober

- 1. Tag:** *Anreise* aus Richtung Villach (Karawankentunnel), die **Seen von Bled und Bohinj**, Übernachtung in Bled
- 2. Tag:** Fahrt von Bled über **Kranj, Škofja Loka** nach **Ljubljana**, Übernachtung in Ljubljana
- 3. Tag:** **Ljubljana**, Übernachtung in Ljubljana
- 4. Tag:** Fahrt über **Celje** und **Ptuj** nach **Maribor**, Übernachtung in Maribor
- 5. Tag:** Fahrt über **Otočec** und **Novo Mesto** nach **Postojna**, Übernachtung in **Lipica**
- 6. Tag:** Fahrt nach **Koper** und **Piran**, Übernachtung in Piran
- 7. Tag:** *Rückfahrt* über **Idrija, Tolmin, Kobarid** und **Vršič-Pass** nach **Villach**

Route 2 – Sloweniens Berge

Die Alpenkette Sloweniens gehört mit zum Schönsten und Ursprünglichsten des europäischen Hochgebirges. Blanker Fels wechselt mit sattgrünen Almen, das Blau des Himmels spannt über smaragd-farbenen Seen. Vorzüglich unterhaltene Wanderwege und herausfordernde Klettersteige locken die Bergsteiger aus aller Welt.

- **Dauer:** 5 Tage mit 4 Übernachtungen
- **Transport:** Eigenes Fahrzeug
- **Reisezeit:** April/Mai bis Oktober/November

- 1. Tag:** *Anreise* aus Richtung Udine mit Fahrt von **Cividale/Kobarid** über den Vršič-Pass, Kranjska Gora nach **Bled**, Übernachtung in **Bohinj**
- 2. Tag:** *Wanderung* im Gebiet **Bled/Bohinj**, Übernachtung in Bohinj
- 3. Tag:** Weiterfahrt über **Kranj** und **Kamnik** ins **Logar-Tal** – Logarska Dolina, dort Wanderung und Übernachtung
- 4. Tag:** Fahrt ins **Pohorje-Gebirge**, *Wanderung*, Übernachtung in **Slovenske Konjice**
- 5. Tag:** *Rückfahrt* über **Maribor** und **Graz**

Route 3 – Sloweniens Küste

Kurz ist die Küste des Landes (46 km lang) und im Sommer sind die Verkehrsstaue auf den Straßen aus dem Landesinneren programmiert. Als Ausgleich gibt es hübsche Städtchen mit ausgezeichneten Fisch-tavernen, Wellness in Salinen, im Hinterland ein berühmtes Gestüt sowie das Höhlensystem von Postojna.

- **Dauer:** 5 Tage mit 4 Übernachtungen
- **Transport:** Eigenes Fahrzeug
- **Reisezeit:** Ganzjährig

- 1. Tag:** *Anreise* aus Richtung Triest nach **Koper**, *Besichtigung*, Fahrt nach **Strunjan** zum Baden, Übernachtung in **Izola**
- 2. Tag:** Besuch von **Portorož**, Relaxen in den **Salinen von Sečovlje**, Übernachtung in Portorož
- 3. Tag:** Fahrt nach **Lipica** und **Postojna**, Übernachtung in Postojna
- 4. Tag:** Besuch des Gebirgsdorfes **Štanjel**, Baden am Sandstrand von **Ankaran**, Übernachtung in **Piran**
- 5. Tag:** *Rückfahrt* über **Triest**



**Skifliegen
in Planica**

2023: Nordische Ski-
weltmeisterschaften
21.2.–5.3.

**Faschingswochenende
Febr./März**

Kurentenlauf in Ptuj.

**Burja, der eisige
Nordostwind**

Im Januar und Februar
bläst dieser Wind am
heftigsten; betroffen
davon sind Küste und
Karstgebiete.

Wilder Spargel

Im istrischen Teil Sloweniens
schießt Ende März/Anfang April
in den Wäldern wilder Spargel
aus den karstigen Böden – eine Deli-
katesse!

**„Jurjevanje“ in Črnomelj
in der Bela Krajina**

Fest im Juni mit traditioneller Folk-
lore aus der Region und kulinar-
schen Spezialitäten.

**Intern. Alpenblumenfestival
in Bohinj**

Geführte Touren zu den Bohinjer
Almen. Ende Mai bis Anfang Juni.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Wintersportsaison in Slowenien**

Bei guter Schneelage dauert die Saison auch
manchmal bis in den April.

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr / Herbst
- Sommer

Festival LENT in Maribor

mit Livemusik aller Genres an ver-
schiedenen Veranstaltungsorten
an der Drava, jährlich am letzten
Juni-Wochenende.

„IBU Biathlon Weltcup“ in Pokljuka
Jedes Jahr Anfang Dezember.

Erntezeit (Ende Okt./Anfang–Mitte April)

Olivenernte und Weinlese, in den Weinregionen öffnen *osmice* (Buschenschänken) ihre Tore und schenken jungen Wein aus.

Wandersaison (Ende Mai–Anf. Sept.)

in den slowenischen Alpen und Mittelgebirgen.

Burja, der eisige Nordostwind

Auch im Herbst bläst dieser Wind sehr stark; betroffen davon sind Küste und Karstgebiete.

Sommerferien in Slowenien

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Badesaison

an Meer, Flüssen und Seen.

St. Martin (11. November)

In den Weinanbaugebieten. Mit Martinsgans und jungem Wein.

„Odpрта kuhna“ jeden Freitag in Ljubljana

An Ständen präsentieren im Sommerhalbjahr Restaurants und Köche aus ganz Slowenien ihr Können.

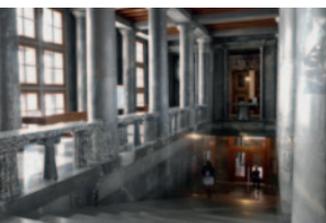
„Süßes Istrien“ in Koper

Das Festival sollten Naschkatzen nicht verpassen (24.–25.9.2022)

Advent in Ljubljana und Bled

mit großem Weihnachtsmarkt und künstlerischer Lichtinstallation in der Altstadt; ähnlich malerisch auch in Bled.

Fünf Orte zum Staunen



122818.K

Eine Bibliothek als Architekturlektion | 37

Ein Baumeister, der einer ganzen Stadt seinen Stempel aufdrückt? Allüberall ist *Jože Plečnik's* Testament in Ljubljana, vielleicht das beste Beispiel seiner Ideen mag die Universitätsbibliothek sein: nur einheimische Materialien – Zitate der griechischen Klassik, der Wiege des Wissens –, ein dunkler Treppenaufgang – Symbol der Unwissenheit –, ein lichter Lesesaal mit hohen Fenstern.



122618.K

Alles Stein | 170

Auf einem Hügel wacht Štanjel gleich einer Felsenburg hoch über dem Vipavatal. Das Mittelalter hat sich hier bewahrt mit engen Gassen, grauem Stein, mit Kirche und Zisternen, mit Schloss und Burgruine. All dies und Sonnenlage mit Terrassen machen den Ort zu einem staunenswerten Platz. Im Krieg hat man Štanjel verlassen, in Jugoslawien war es Geisterdorf, heute haucht man neues Leben ein, mit Kunst und Feriendomizilen.



122018.K

Denk immer dran! | 197

Das Kirchlein Sv. Trojica in Hrastovlje bei Koper 15 km vom Meer birgt ein Kleinod spätmittelalterlicher Malkunst aus einer Zeit, als der Tod nicht etwas zutiefst Schockierendes, sondern Bestandteil des Lebens war, an dessen Ende es jeden ereilte – memento mori! Geschaffen hat das Fresko *Johannes von Kastav* 1490. Im Totenreigen tanzen händehaltend mit Skeletten Fürst und Bauer, Kind und Greis und Frau und Mann – im Angesicht der Ewigkeit sind alle gleich.



122018.K

Die älteste Weinrebe der Erde | 333

Wenn schon die Nationalhymne ein Trinklied ist, dann ist es nur gerecht, dass in Slowenien auch die älteste Weinrebe der Welt wächst. 400 Jahre alt rankt sie sich an der Fassade eines Stadthauses in Maribor hoch. Ehrensache, dass eine Lese stattfindet und die Trauben gekeltert werden. Abgefüllt in winzig kleine Flaschen dient der Wein als Gastgeschenk für noble Stadtbewohner. Und die Qualität? Unwichtig, keiner würde den kostbaren Tropfen trinken!



121418.K

Kultur für den Weltraum | 349

Der Slowene *Herman Potočnik* (alias *Noordung*) gilt als einer der ersten Raumfahrttheoretiker, seine Gedanken inspirierten u.a. *Wernher von Braun*. Den Machern des an *Noordung* erinnernden Kulturzentrums für europäische Raumfahrtstechnologien (in Vitanje zwischen Celje und Maribor) muss es also nicht an Bescheidenheit mangeln. Sie beleuchten die kulturellen Aspekte der Weltraumbesiedelung – und schrieben das erste Theaterstück für die Schwerelosigkeit.

Fünf Orte zum Träumen

Im Schatten der Weiden | 36

Südlich der drei Brücken in Ljubljana Zentrum zeigen sich die Ufer der Flüsse Ljubljanica und Gradaščica zwischen Moderne und Romantik. Natürlich hatte Sloweniens Stararchitekt *Plečnik* seine Hände im Spiel und die Terrassen in strenger Geometrie errichten lassen. Bestens restauriert laden die steinernen Sitzreihen zur Rast unter Trauerweiden und zum Traum über einen Städtebau, der die Bedürfnisse der Bewohner fokussiert.



1254 sk

Café mit Blick | 109

Idyllischer geht nicht! Ein romantisches Eiland mit Kirche und Bäumen im See, am Ufer gegenüber eine Burg auf Fels wie aus dem Bilderbuch – und weiter weg als Hintergrund türmt sich Gebirge in den Himmel. Die Kavarna Belvedere der Villa Bled ist die wahr gewordene Sehnsucht nach einer heilen Welt: Panorama, eine Tasse Kaffee und die berühmte Kremšnita. Und wem ist der perfekte Ort zu danken? Genau, der Lichtgestalt Sloweniens – Jože Plečnik.



1279 sk

Sonne und Salz | 216

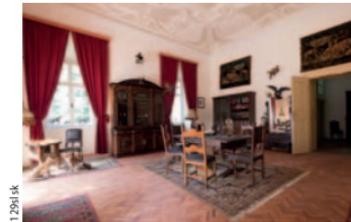
Träume können luxuriös sein – in den Salzwerken von Sečovlje sind sie es immer. Das schönste Spa Sloweniens liegt inmitten der weiten Flächen der Saline bei Portorož am Meer. Das „Lepa Vida“ ist Entspannung pur, das Meeressalz wird wie eh und je gewonnen. Der Pool mit „Mutterwasser“ unter blanker Sonne lässt die Gedanken in den Himmel fliegen. Ein Zipfelchen des Traums kann man auch mit nach Hause nehmen: Fleur de Sel!



1286 sk

Barocke Zeiten | 360

Ins Schloss von Štatenberg hat sich der Zahn der Zeit schon recht hineingenagt. Doch Fresken und der Stuck erzählen von verlorenen Tagen, die langen Fluchten von den großen Szenen, als Graf und Gräfin ihre Gäste voller Stolz empfangen und Streichmusik dazu den Walzer intonierte. Als sei es gestern erst gewesen, stakt heute noch der Pfau vorbei an weißen Putten über Kies und Rasen und schenkt uns einen Hauch von Glanz.



1296 sk

Insel der Liebe | 374

Ganz im Osten bei Ižakovci nahe Murska Sobota liegt von Mura und Schwemmland umgeben die Insel der Liebe – Otok Ljubezni. Wer auf ewige Verbundenheit hofft, spaziert unter hohen und alten Bäumen hierher zum Hauptarm der Mura. Von ihrem Ufer kann man mit einer kleinen Fähre auf die andere Seite übersetzen oder – als Unterpfand – in der noch tätigen Wassermühle „Mlin na Muri“ ein Säckchen Mehl erstehen und ihrem leisen Klappern lauschen.



1266 sk

Fünf slowenische Leckereien



135414K

Ohne Pferd kein Burger | 55

Diese Spezialität gehört sicher zu den gewöhnungsbedürftigsten kulinarischen Erlebnissen Sloweniens, getoppt bestenfalls noch von Bärenschinken. Auf den Speisekarten vieler Gastwirtschaften steht Pferdeschnitzel, *konjski zrezek*. Selbst Gourmetköche finden Pferdefleisch wesentlich zarter als beispielsweise Rind. So denken auch die Macher von *Hot Horse*, deren Burger ausschließlich aus Pferdefleisch bestehen. Probieren geht über Studieren!



133314K

Ohne Spieß keine Wurst (Restaurant Gostilna Murka) | 115

Angeblich setzte ein Gastwirt aus Kranj dem hungrigen Kaiser *Franz Joseph* eine geräucherte Wurst vor, von der Hoheit so begeistert waren, dass sie der Wurst einen Namen verpassten: Krainer Wurst. Das Original aus Kranj heißt heute *Kranjska klobasa*, besteht aus Schweinefleisch, Speck, Gewürzen und viel Knoblauch und ist nur echt mit dem dazwischen gesteckten Holzspießchen. Dazu passen knuspriges Bauernbrot und frisch geriebener *kren* (Meerrettich).



138814K

Ohne Biene kein Honig | 484

Die Hinweisschilder „med“ (Honig) fallen in Slowenien jedem auf, denn kaum ein Haus auf dem Land, das nicht eigenen Honig verkauft. Die Slowenen sind ein Volk der (Hobby)-Imker; rund 11.000 Slowenen besitzen einen oder mehrere Stöcke, sodass geschätzte 210.000 Bienenvölker über slowenische Wiesen summen. Der Honig besitzt übrigens eine geschützte Herkunftsbezeichnung, und auch die Krainer Biene, steht unter Artenschutz.



136614K

Ohne Wind kein Schinken | 488

Das Geheimnis des besten *pršut*, rohen Schinkens, lüften die Metzger der Pršutarna in Lokev na Krasu natürlich nicht. Aber es liegt auf der Hand, dass die Schinken in einer Atmosphäre trocknen, die von den Winden der Bora geprägt ist. In diesem an Italien grenzenden Teil Sloweniens tobt der Fallwind besonders heftig. Mindestens zwölf Monate benötigt der Schinken bis zur Reife – das Ergebnis ist ein milder, auf der Zunge zergehender *pršut*!



001514K

Ohne Vanillecreme keine Seligkeit | 492

Mit dem Namen *kremšnita* ist schon alles gesagt. Die Süßspeise – eine Schicht Blätterteig, eine Schicht Biskuit, eine Schicht Vanillecreme und zum Schluss wieder Blätterteig – kommt ursprünglich aus einer österreichischen Backstube und wurde von einem gewissen *Ištvan Lukačević* in der Konditorei des Bleders Hotels Park zur slowenischen Vollendung komponiert. Die Autoren verzehren sie am liebsten im Café Belvedere – die Aussicht ist einfach schöner.

Fünf Orte mit Rundumblick

Ljubljana aus der Vogelperspektive | 42

Ein Hochhaus *Nebotičnik*, Wolkenkratzer, zu nennen, ist vielleicht etwas einfallsslos – der Bau selbst aber ist es nicht. Bei der Eröffnung 1933 war er das höchste Gebäude des Balkans. Die Wolken erreicht er natürlich nicht, aber der Blick von der Café-Terrasse ganz oben über Ljubljanas Altstadt und Burg ist himmlisch! Sie ist per Lift erreichbar, aber man könnte sich das Panorama auch „erarbeiten“: Über eine elegante Treppen-Spirale in den elften Stock.



1341141k

Moorlandschaft in Grün | 100

Bei diesem Naturphänomen hat Sonne ihre Strahlen im Spiel. Denn an bedeckten Tagen erscheint die Seen- und Sumpflandschaft des Zelenci-Moores nicht ganz so attraktiv. Doch wenn das Tagesgestirn die Tümpel beleuchtet, schillern sie in einer intensiven Skala von Grün bis Türkis – wie angemalt. Dass alles echt ist, belegen die im Wasser dahinflitzenden Fische und die darüber schimmernden Libellen. Vom Aussichtsturm betrachtet reines Fotografen-Glück!



1320114k

Der Himmel über Kobarid | 141

Auch der zweite Panorama-Tipp führt den Himmel im Namen: „Nebesa“, Himmel, heißt ein ungewöhnliches Retreat-Hotel hoch über Kobarid, das aus vier Häuschen besteht. Die Gäste fühlen sich umgeben von so viel modern-reduzierter Ästhetik wie im (siebten) Himmel. Mit jedem Sonnenstrahl, jeder Wolke verändert sich die Stimmung hier oben. Und wenn die Bergspitzen über dem Talnebel zu schweben scheinen – tja, dann ist der Himmel wirklich ganz nah.



1316114k

Mediterrane Perspektiven | 224

Der Spaziergang führt durch die Altstadtgassen von Piran auf den Höhenrücken mit der Kirche des hl. Georg. Wenn die Bora, der kalte, aber die Luft von Dunst reinigende Nordwind weht, reicht der Blick bis zur italienischen Küste bei Grado und zu den Julischen Alpen. Schaut man nach Süden, breitet Pirans Altstadt ihre Reize aus – Tartini-Platz, Hafen, Cafés . . . weite Landschaftstableaus und enge Häuserpuzzles sind nur ein Umdrehen voneinander entfernt.



1370114k

Ein Himmel voller Felszacken | 319

Mit dem Panorama der Steiner Alpen ist das beschauliche Kamnik mehr als gesegnet, erst recht, wenn man es von der „kleinen Burg“, Mali grad, betrachtet. Da liegt die Altstadt wie eine Puppenstube zu Füßen, und um sie herum bauen sich die Über-Zweitausender mit ihren wilden Zacken auf. Übrigens ist man hier oben besser vorsichtig! Eine verblichene Gräfin spukt, sagen die Bewohner. In einer harmlosen Schlange könnte sich das pure Böse verstecken!



1370114k



Ljubljana | 25

Geschichte | 30

Orientierung | 30

Praktische Tipps | 47

Sehenswertes | 31

Umgebung | 45

1

Ljubljana – die Hauptstadt

» Die slowenische Hauptstadt zählt mit ihrem lebhaften, von jungen Menschen geprägten Alltag zu den reizvollsten Metropolen Europas. Spannende Museen und ein reges, faszinierendes Kulturleben bieten Wissenswertes und Unterhaltung für jeden Geschmack.



☐ Josef Plečnik hat auch Ljubljanas Zentralfriedhof Žale konzipiert

CHARMANTE METROPOLE AN DER LJUBLJANICA

Ljubljanas Übersichtlichkeit macht ihren Charme laus. Der von vielen *verschiedenen Architektur-epochen* geprägte Altstadtbereich lässt sich bequem zu Fuß erkunden. An der Uferpromenade entlang der Ljubljana und auf vielen lauschigen Plätzen laden Cafés zum Verweilen ein. *Großstädtische Attitüde* und *ländliche Atmosphäre* gehen hier Hand in Hand – vor allem auf dem von elegantem Jugendstil und prunkvollem Barock gerahmten Bauernmarkt. Ljubljanas *Nachtleben* ist legendär!

030 dtk



Die Highlights für Kinder

- Das **Marionettenmuseum Lutkovni muzej** unterhält mit interaktiven Stationen | 35
- Im **Marionettentheater** versteht man die Stücke auch, ohne Slowenisch zu sprechen | 36, 58
- Im **Naturkundemuseum** wartet ein Mammutskelett | 42
- Der **Zoo** ist nicht groß, bietet aber Abwechslung zum Sightseeing | 43
- Im **Kartäuserkloster Bistra** gibt's Traktoren und Loks zu bestaunen | 46
- Im **Haus der Experimente** kann man jede Menge ausprobieren | 59
- In der **Mala ulica** sind kleine Kinder in Spielräumen und auf dem Spielplatz bestens aufgehoben | 59
- Toben im **Aquapark**, ein Spaß für jedes Alter | 59

NICHT VERPASSEN!

- ➔ **Prešernov trg** mit Denkmal, Kirche und Kaufhaus | 32
- ➔ **Altstadt** mit Mestni trg und Stari trg | 33
- ➔ **Schloss Ljubljanski grad** | 35
- ➔ **Nationalbibliothek** | 37
- ➔ **Trg francoske revolucije** mit **Palais Auersperg** und **Deutscherkloster** | 39
- ➔ **Nationalmuseum** | 41
- ➔ **Moderne Galerie** | 42
- ➔ **Nationalgalerie** | 42
- ➔ **Ethnografisches Museum** | 44
- ➔ **Friedhof Žale** | 45

Diese Tipps erkennt man an der gelben Markierung.



Ljubljana

- **Meereshöhe:** 298 m
- **PLZ:** 1000
- **Vorwahl:** 01
- **Einwohner:** 293.000
- **Dt. Name:** Laibach

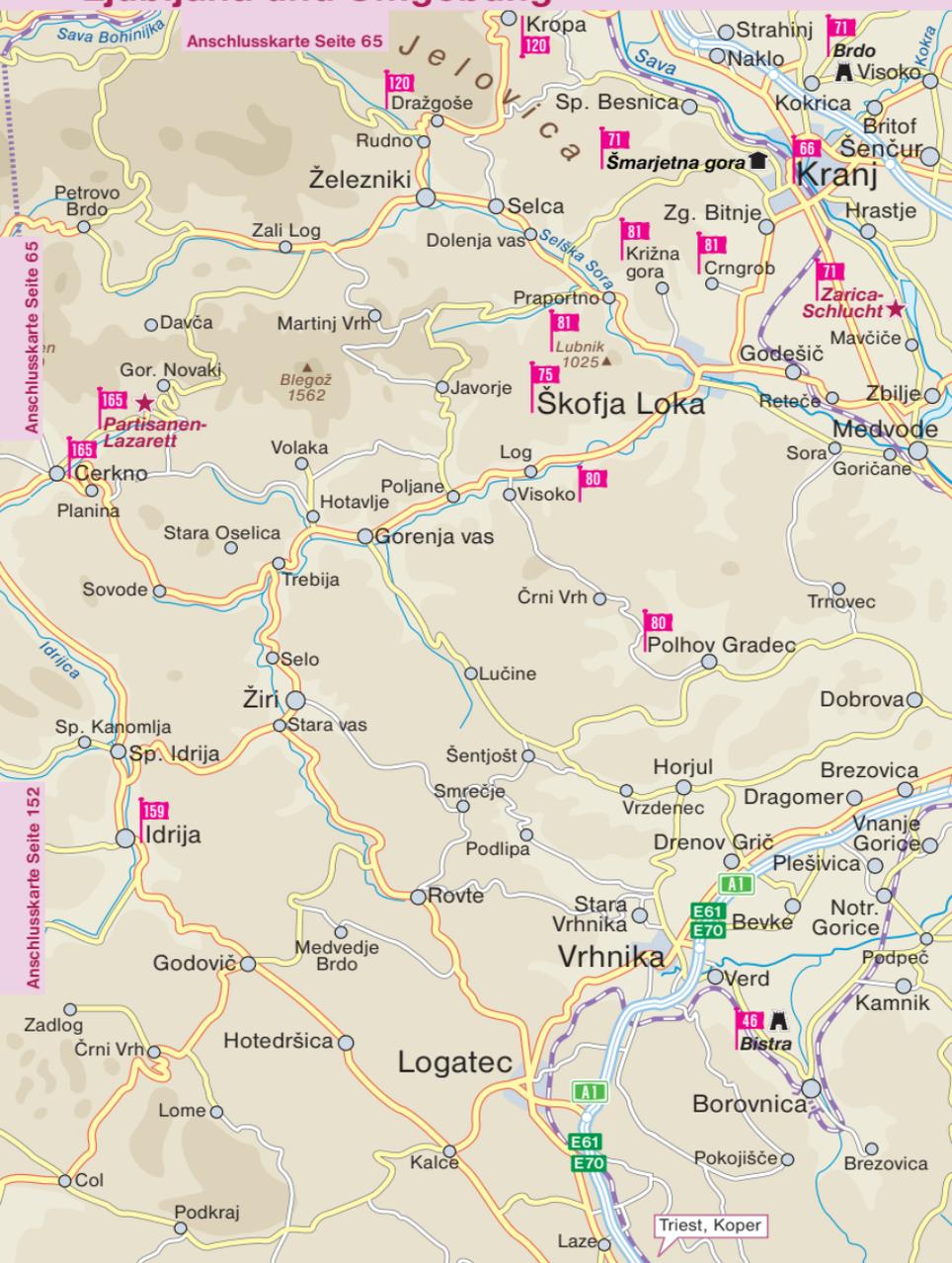
Wie jede Hauptstadt hat Ljubljana natürlich ein ausgeprägtes Maß an Kulturleben und zahlreiche Museen, doch welche Stadt kann schon von sich sagen,

dass einer ihrer berühmtesten Söhne, *Jože Plečnik*, einen ganz beträchtlichen Teil auch aufbauen und gestalten durfte. *Plečnik* hat Ljubljana mit seiner ganz persönlichen Spielart des Art déco so nachdrücklich und außergewöhnlich gestaltet, dass sein Werk im Jahr 2021 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde – ein weiterer Grund, der slowenischen Hauptstadt Aufmerksamkeit und Zeit zu widmen.

Etwa 15 % der Hauptstadtbevölkerung, gut 42.000, sind Studenten, was Ljubljana eine ganz besondere, jugendlich-frische Stimmung verleiht. Und noch eine Zahl ist recht ungewöhnlich: In etwa zehn Prozent der 293.000 Einwohner arbeiten als Selbstständige in kreativen Bereichen. Daher auch die vielen Galerien, Festivals, die kreative Atmosphäre, die über der Stadt an der Ljubljanica schwebt. Historisches und die Moderne, behäbige Schönheit und minimalistische

🗨 Über der Altstadt Ljubljanas wacht die Burg

Ljubljana und Umgebung







Essen und Trinken

- 3 Radha Govinda
- 4 Gostilna Ledinek
- 5 Hot Horse
- 9 JB Restaurant
- 17 Abi Falafel
- 21 Café Hotel Union
- 22 Tink Superfood Café
- 23 AS, Cantina Mexicana
- 25 Zvezda Coffee Shop Hotel Slon
- 26 Nebotičnik
- 30 Maxim
- 32 Ošterija Pr' Noni
- 35 Meta in Bazilika
- 37 Le Petit Café
- 40 Gostilna Jakob Franc
- 41 Pri Škofu
- 46 Sushimama
- 47 Ribca
- 49 Eiscafé Vigò
- 51 TaBar
- 52 Zlata Ribica
- 54 Gūžina
- 55 Gostilna na gradu
- 58 Café Cha
- 60 Gostilnica 5-6 kg
- 63 Špajza
- 65 Trta

Einkaufen/Sonstiges

- 8 Alpenverein
- 27 Konzorcij
- 42 Annapurna
- 43 Souvenirs Skrina
- 44 Vinoteka Dvor
- 50 Rustika
- 52 Antiquariat Trubarjev
- 53 Vinoteka Movia
- 54 Galerija Idrijske Čipke, Gūžina
- 56 Za popen't
- 57 Almira Sadar
- 61 Boutique Draž

Nachtleben

- 2 Kino Šiška
- 7 K4
- 12 Klub Gromka, Tiffany, Klub Monokel
- 13 Metelkova mesto, Discos
- 14 Orto Bar
- 20 Patrick's Irish Pub
- 28 Gajo Jazz
- 33 Sputnik
- 34 Klub Cirkus
- 45 Makalonca
- 46 AS Aperitivo
- 48 Klub Daktari
- 59 Tozd
- 64 Lajbah

Übernachtung

- 1 Hotel M
- 6 Slamic B&B
- 10 The Fuzzy Log
- 11 Youth Hostel Celica
- 16 H2ostel
- 15 Hotel Ljubljana Park
- 15a Hostel Tabor
- 18 Pension Stari Tišler
- 19 Hotel City
- 21 Hotel Union
- 24 Hostel Tresor
- 25 Slon Best Western
- 29 Hostel Fluxus
- 31 Villa Veselova
- 36 Hotel Mrak
- 38 Youth Hostel
- 39 Posestvo Trnulja
- 46 Emonec
- 62 Hotel Adora
- 66 BIT Center

Botanischer Garten

scher Schick liegen in Ljubljana ganz nahe beieinander.

Ein **Stadtbummel** führt vorbei an großbürgerlichen Häusern, prachtvollen Villen, Schlössern und Burgen, durch enge, mittelalterliche Gassen und blumengeschmückte Innenhöfe, um schließlich in einem Kaffeehaus kaiserlicher Zeit, einer Espresso-Bar oder einer gemütlichen Studentenkneipe zu enden.

Orientierung

Den Großraum Ljubljana umschließt ein **Autobahnring**, der den Fernverkehr in Richtung Koper, Novo Mesto oder Maribor um die Stadt herumleitet.

Um Altstadt und Neustadt – das eigentliche Zentrum – herum existiert so etwas wie ein **mittlerer Ring** (Tivolska, Aškerčeva, Kopitarjeva, Osvobodilne fronte), der im Bereich der Altstadt in einem **Tunnel unter dem Burgberg** durchgeführt wird. Von ihm gehen die vier Hauptausfallstraßen zum Autobahnring ab – die Tržaška cesta nach Koper, die Ceslovska cesta nach Kranj, die Dunajska cesta nach Celje und die Dolenjska cesta nach Novo Mesto. Wer aus einer dieser Richtungen kommt, gerät unweigerlich an den mittleren Ring, innerhalb dessen die Situation etwas unübersichtlich wird, da der Fluss Ljubljana einen Halbkreis beschreibt und ein Seitenkanal die Altstadt zur **Insel** macht, um die herum ein Einbahnstraßenge-wirr und zu wenige Stellflächen das Fahren und Parken zur Last werden lassen. Die Insel dominiert der Burgberg zwischen dessen westlichen Flanken und

dem Flussufer sich die Altstadt bogenförmig ausbreitet. Die der Altstadt nächst gelegenen **Parkflächen** sind am Kongresni trg (Neustadt, linkes Ufer) und am Metodov trg (Altstadt, rechtes Ufer, über die Dreifachbrücke erreichbar).

Geschichte

Jason, der Argonaut, soll der Sage nach die Siedlung **Emona** gegründet haben, als er mit dem geraubten Goldenen Vlies zur Adria reiste, um das Schiff nach Thessalien zu nehmen. Tatsächlich war die Region um Ljubljana bereits um 1200 v. Chr. von der sogenannten Brandgräberkultur besiedelt (Menschen, die ihre Toten verbrannten und die Asche beisetzen). Ihnen folgten die Pfahlbau-bewohner und schließlich die Römer, die ihr Heerlager im Jahr 15 errichteten und den Ort bald **Julia Emona** taufen. Im 6. Jh. überzogen die Hunnen die Gegend mit Krieg, man flüchtete nach Istrien und kehrte erst nach geraumer Zeit zurück. Allerdings hatten sich nun schon **Slawen** niedergelassen.

1144 tauchte die Siedlung zum ersten Mal in Schriften auf – **Laibach**. Zu Beginn des 13. Jh. erhält Laibach Stadt-rechte, und gelangt gegen Ende des Jahr-hunderts als dessen Hauptstadt zum **Herzogtum Krain**. 1335 gehen die Rechte über Herzogtum und Stadt an die Habsburger und diese geben sie 600 Jahre lang nicht mehr aus der Hand. Laibach prosperiert, wird **Diözese** und wichtiger Markt- und Platz.

1511 zerstört ein Erdbeben weite Teile und mit dem Neuaufbau hält die **Re-**

naissance Einzug. Wie andere Städte ist auch Laibach von Reformation und Gegenreformation betroffen und mit der Rückkehr der Bischöfe auch der **Barock** als Stilrichtung nicht mehr zu übersehen. Ende des 17. Jh. profitiert Laibach immer mehr vom zunehmenden Handel in Europa, und man investiert nun in **Kunst und Kultur**, da Wien und der Hafen Triest über die Stadt an der Ljubljana verbunden sind. Die Welt wird friedlicher, die Stadtmauer abgetragen, Parks entstehen.

Die Habsburger müssen zwischen 1809 und 1813 das Zepter kurz an *Napoleon* abtreten, Laibach ist in dieser Zeit **Hauptstadt der Illyrischen Provinzen** Frankreichs. Der Freiheitsgedanke der französischen Revolution schlägt sich auch hier nieder – Slowenisch avanciert zur Verkehrssprache der Bevölkerung, die Parks der Schlösser, bislang nur dem Adel vorbehalten, sind nun allen zugänglich.

In der zweiten Hälfte des 19. Jh. erreicht die industrielle Revolution die Stadt, **Fabriken** entstehen, die **Eisenbahn** kommt und rege Bautätigkeit beginnt. 1895 zerstört ein weiteres Mal ein Erdbeben die Stadt. So tragisch das Ereignis, so chancenreich ist dies für den Wiederaufbau. Nun kann man auf dem Papier planen, Laibach erhält ein neues Gesicht.

Der Erste Weltkrieg allerdings sieht Laibach als Etappenstadt der Isonzo-(Soča-)front und viele Pläne sind nicht mehr zu realisieren. Erst der berühmte Architekt *Jože Plečnik* kann in den 1920er und 1930er Jahren diese Pläne verfeinern und verwirklichen – nun aber nicht mehr in Laibach, sondern in **Ljubljana**, der Hauptstadt der Slowenen im **Königreich Jugoslawien**.

Im Zweiten Weltkrieg gerät Ljubljana erst unter italienische, dann deutsche Besetzung – ein gefährliches Pflaster für die Achsenmächte. Sie müssen die Stadt mit einem 30 km langen Ring aus Stacheldraht und Bunkern sichern, der heute als „Grüner Ring“ beliebtes Sport- und Freizeitziel der Ljubljančani ist. Am 9. Mai 1945 wird Ljubljana frei und Hauptstadt der **Teilrepublik Slowenien** der Jugoslawischen Bundesrepublik unter *Tito*.

1991 wurde Ljubljana nach dem Zerfall Jugoslawiens schließlich **Hauptstadt** der unabhängigen Republik Slowenien.

Sehenswertes

Wie wäre es zur Einstimmung mit einer Bootsfahrt (Liegeplatz „Breg“ bei der Tromostovje-Brücke)? Die einstündigen Touren, u.a. auf dem stilvollen Holzboot *Ljubljana*, starten April bis November bei gutem Wetter und entsprechendem Wasserstand täglich ab 10 Uhr in stündlichem Rhythmus. Letzte Fahrt ist je nach Jahreszeit 18–21 Uhr (Erw. 10 €, Kind 5 €). Weitere Boote fahren ab der

Spartipp!

■ Mit der **Ljubljana Card** (24 Std. 31 €, Kind 18 €, 48 Std. 39/23 €, 72 Std. 45/27 €) hat man freien Eintritt in vielen **Museen** und kann kostenlos die **Busse** nutzen. Erhältlich in der Touristeninformation oder online unter www.visitljubljana.com/de/besucher/reiseinformationen/ljubljana-card/.

Anlegestelle Mesarski most (Fleischerbrücke).

Im Sommer gibt es täglich um 10 Uhr **Stadtführungen** auf Schusters Rappen (Treffpunkt Rathaus, Mestni trg 1; im Winter beginnt die Führung um 11 Uhr, auf Slowenisch und Englisch, Erwachsene 17 €, Kind 8,50 €, Dauer 2 Std.). Die Touristeninformation organisiert nach Bedarf auch **Fahrrad- oder Thementouren** (z.B. Bier, Plečnik, Kulinarik etc.) und individuelle Führungen in deutscher Sprache.

Um die **Burg** zu erklimmen, steht im Sommer eine **Touristenbahn** zur Verfügung, die am Prešernov trg abfährt. Die **Standseilbahn** startet Ecke Ciril Metodov trg und Streliška ulica (Zeiten dazu siehe „Schlossberg“).

Rund um den Prešernov trg

Der zentrale Platz Ljubljanas ist der Prešernov trg am Schnittpunkt der alten Landstraßen. An seinen Namenspatron, den berühmten Landesdichter *France Prešeren* (1800–1849) erinnert auch das **Denkmal** in der Mitte, ein beliebter Treffpunkt der Jugend, die sich gern mit dem Bronzemann im Hintergrund ablichten lässt. Im Süden des Platzes, eingerahmt von der Straße Wolfova und dem Ljubljanica-Ufer, steht das **Šmalc-Haus**, reich geschmückt im Sezessionsstil. Dominiert wird die Anlage von der **Franziskanerkirche** Mariä Verkündigung (Cerkev Marijinega oznanjenja) aus den Jahren 1646 bis 1660. Die Treppe stammt aus dem 19. Jh.

141slsk





140sl sk

Zurückversetzt zeigt sich das viel fotografierte **Kaufhaus** (Urbanc-Haus) mit einem eleganten Jugendstileingang. Die dreispännige **Tromostovje-Brücke** über die Ljubljanica schuf in der heutigen Form *Plečnik*. 1842 errichtete man den mittleren Teil, *Jože Plečnik* fügte die Nebenbrücken 1929 und 1930 hinzu und sorgte für die Gerbertreppen (Gerberjevo stopnišče) zum Wasser hinunter.

Vom Prešernov trg führt die **Trubarjeva cesta** in etwa parallel zum Ljubljanica-Fluss als Fußgängerzone nach Osten. Entlang dieser Straße hat sich ein Biotop mit vegetarischen Restaurants, Gewürzläden, indischen Klamotten und antiquarischen Büchern erhalten, und im Gegensatz zur Altstadt ist kaum eine Fassade renoviert. Ein Bummel durch

dieses etwas alternative Stück Ljubljana macht zu jeder Tageszeit Spaß.

In der Altstadt

Rund ums Rathaus

Auf den Brücken herrscht immer reger Verkehr, die Menschen eilen von der Neustadt in die Altstadt. Schließt man

☒ Bootstouren auf der Ljubljanica zeigen die Stadt aus ungewöhnlicher Perspektive

☒ Die Dreibrücken, Tromostovje, führen von der Altstadt auf den Prešeren-Platz

sich ihnen an, fallen linker Hand die Marktstände und **Kolonnaden** ins Auge, ebenfalls ein Werk *Plečniks*. Am Ende der Tromostovje-Brücke befindet sich im **Palais Kresija** die **Touristeninformation TIC**, gegenüber das Palais Filip. Zwischen beiden hindurchgehend, unternimmt man eine Zeitreise ins barocke Ljubljana: Am **Mestni trg**, dem Stadtplatz (ein lang gezogener Straßenplatz und Fußgängerzone), steht vor dem Rathaus mit seinem Uhrturm und der Loggia aus dem Beginn des 18. Jh. der üppige **Brunnen** der drei Krainer Flüsse (Vodnjak treh kranskih rek) von 1752 – Symbol der Ljubljana, Sava (ehemals Save) und Krka (ehemals Gurk), ein Meisterwerk von *Francisco Robba*. Der Originalbrunnen steht aus konservatorischen Gründen in der Narodna galerija, aber die Kopie ist gut gelungen. Ein Blick in den **Innenhof des Rathauses** lohnt sich. Der Brunnen in der Ecke stellt *Narziss* dar. Meist ist der Arkadenhof mit Blumen reich geschmückt.

Dem Rathaus gegenüber, Mestni trg 17, im Rakovec-Haus lebte *France Prešeren* einige Jahre.

Im Haus Mestni trg 5 kann man die **Stadtgalerie** besuchen. Wechselnde Ausstellungen zeigen zeitgenössische Arbeiten sowohl slowenischer als auch internationaler bildender Künstler, eine Dauerausstellung widmet sich Grafiken, Lithografien und Zeichnungen; fast alle wichtigen slowenischen Künstler und zahlreiche internationale Kollegen sind vertreten.

■ **Mestna galerija/Stadtgalerie**, Tel. 01-241 17 70, www.mgml.si/en/city-art-gallery, Di–So 11–19 Uhr, Eintritt frei.

Domkirche Sv. Nikolaj

Im Norden des Mestni trg liegen der **Marktplatz** und die **Stolnica** (Domkirche) **Sveti Nikolaj**. Sie entstand zu Beginn des 18. Jh. als Hallenkirche mit zwei Kapellen, dem Vorbild Il Gesù in Rom nachempfunden. *Giuglio Quaglio* (1668–1751) schuf die farbkräftigen Fresken. Im 20. Jh. entwarf *Plečnik* das Chorgestühl und die Kathedra. Auffällig ist das Hauptportal mit einem zeitgenössischen Relief des Slowenen *Tone Demšar* (1946–1997), der darauf die Geschichte der Slowenen erzählt. Der Eingang zum **Priesterseminar** hinter dem Dom ist mit seinen flankierenden Giganten augenfällig. Nach Voranmeldung darf man eintreten und die wunderschöne, holzgetäfelte Bibliothek mit ihrer Gewölbemalerei besichtigen, einst die erste öffentliche Bibliothek der Stadt, 1721 geschaffen. Das Bischofspalais ist für seinen Arkadenhof berühmt und beherbergt gekrönte Häupter aus ganz Europa.

■ **Semenišče/Priesterseminar**, Dolničarjeva ulica 4, Tel. 031-84 33 41, <http://semenisce.si/semeniska-knjiznica>.

Rund um Sv. Jakob

Der Mestni trg ist eher eine Straße denn ein Platz und geht in den **Stari trg** (Alten Platz) über, ebenfalls sehr langgezogen und von Läden und Kneipen gesäumt. Der Stari trg endet an der Kirche Sv. Jakob, an der der **Gornji trg** beginnt, eine der ersten Adressen für gute Restaurants in der Stadt. In der Kirche beachte man die Deckenmedaillons und die achteckige Kapelle von 1721.

Gegenüber der Hauptstraße dominiert das prächtig ausgeschmückte **Gruher-Palais**, das heutige Staatsarchiv, die Szenerie. Das Treppenhaus des ausklingenden 18. Jh. ist reich mit Stuck verziert und besitzt eine bemalte Kuppel. Vom Gornji trg aus erklimmt man zu Fuß den Schlossberg.

Schlossberg

Die Auffahrt zum **Ljubljanski grad** ist im Norden über Poljanska cesta und Streliška ulica möglich, mit der **Touristenbahn** vom Prešeren-Platz oder mit der **Standseilbahn**, die Ecke Ciril Metodov trg und Streliška ulica abfährt. Zu Fuß geht's vom Stari trg über die ulica Reber steil bergauf. Ein Besuch lohnt sich besonders am Morgen, wenn beim Blick über Ljubljana die Sonne im Rücken steht. Ein Spaziergang durch die ausgedehnten **wehrtechnischen Anlagen** ist empfehlenswert, ebenso der Besuch der restaurierten **Kapelle** und eine Stärkung im Kaffeehaus *Grajska kavarna* oder gar im feinen Restaurant *Gostilna na gradu*. Vom Aussichtsturm blicken Sie über „halb“ Slowenien.

■ **Standseilbahn** (*vzpenjača*), www.ljubljanski.grad.si, alle 10 Min., April, Mai, Okt. tgl. 9–21 Uhr, Juni–Sept. 9–23 Uhr, Winter 10–20 Uhr (Dez. bis 22 Uhr), Berg-/Talfahrt 4 €, Rentner/Student/Kind 3 €, inkl. Eintritt ins Schloss 13 €, Student/Kind 9 €.

Das **Schlossmuseum** erlaubt einen virtuellen Rundgang durch die historischen Epochen Ljubljanas. Man kann sich alleine vergnügen oder bei einer Führung kenntnisreich durch Ljubljanas Geschichte leiten lassen.

Das Schloss ist das dritte Bauwerk auf dem Berg. Jedes Mal wurde der Vorläufer vollständig abgetragen. Die heutige Anlage wurde im 16. und 17. Jh. errichtet, erst 1848 kam der Turm hinzu, von dem sich eine herrliche Rundschau eröffnet. Wegen der zunehmenden Bedeutungslosigkeit solcher Festungsbauwerke wandelte man die Anlage im 19. Jh. zu einer Strafanstalt um. 1905 wurde sie von der Stadtverwaltung übernommen. Heute sind darin mehrere Ausstellungen untergebracht: Das **Virtuelle Museum** führt in einer 3D-Reise durch die Geschichte der Burg (ca. 12 Min.). Im **Kerker Kaznilnica** bekommen Besucher einen Eindruck von der nicht immer gnädigen Gerichtsbarkeit früherer Epochen. Das **Museum zur slowenischen Geschichte** zeigt die berühmtesten Exponate der Slowenen in Kopien, so den Bürger von Emona (Original in der Narodna galerija), das Totentanzfresko aus Hrastovlje u.v.m.

👤 Unbedingt besuchenswert ist das **Marionettenmuseum Lutkovni muzej** mit einer bezaubernden Sammlung verschiedenster Marionetten und Puppen und mehreren lustigen interaktiven Stationen.

■ **Ljubljanski grad/Schlossmuseum**, Winter tgl. 10–19 Uhr, April, Mai, Okt. 9–20 Uhr, Juni–Sept. 9–22 Uhr, Dez. 10–19 Uhr, Tel. 01-306 42 93, www.ljubljanskigrad.si, Eintritt s. Standseilbahn.

Verlässt man den Schlossberg auf der nördlichen Seite, kommt man zur **Drachenbrücke** (Zmajski most), die ausnahmsweise nicht von *Plečnik* stammt, sondern von *Jurij Zaninović* (1876–1946), ebenfalls einem Schüler von *Otto Wagner*. Der Drache (vier schmücken

die Brücke) ist das inoffizielle Wahrzeichen Ljubljanas.

✂ Vor der Brücke, am Krekov trg 2, bringt das **Marionettentheater** Stücke für Kinder aber auch für Erwachsene auf die Bühne. Das Theater geht vornehmlich auf *Milan Klemenčič* zurück, den Doyen der slowenischen Kinderverzauerer. Die Kinderaufführungen (wie „Alice im Wunderland“ oder „Peter Pan“) dauern um 60 Min., die Vorstellungen für Erwachsene bis zu 2 Std.

■ **Lutkovno gledališče/Marionettentheater**, Tel. 01-300 09 82, www.lgl.si, Ticket ab 5 €.

An der Ljubljanica

Rund 1 km Bummel vom Krekov trg entlang der Ljubljanica nach Osten passiert man einen weiteren „Plečnik“, das **Stauwehr Zapornica**. Für den Meister war dies der symbolische Ort, an dem die Ljubljanica die Stadt verlässt, und entsprechend symbolisch sieht das wie ein Triumphbogen gestaltete Stauwehr aus. Jenseits dieser Barriere siedelte sich Industrie an, darunter eine Zuckerfabrik. Als **Cukrarna** beherbergt sie nun nach langer Renovierung wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und ein cooles Museumscafé.

■ **Cukrarna**, Poljanski nasip 40, Tel. 041 45 88 34, <https://cukrarna.art>, Di–So 10–19 Uhr, 6 €.

Vom Krekov trg entlang der Ljubljanica nach Westen, passiert man zunächst die modern gestaltete „Fleischerbrücke“ **Mesarski most**. Ljubljanas Sehnsuchtsort der Schlösser aufgehängenden Liebespaare schmücken monumentale und

Mini-Skulpturen des Bildhauers *Jakov Brdar*. Danach geht es an den von *Plečnik* gestalteten **Marktkolonaden** entlang, die aussehen wie ein lang gezogener, antiker Tempel. Umso größer ist der Kontrast der in den Kolonnaden und davor im eleganten Ambiente angebotenen  **Marktwaren**: Kartoffeln, Kraut, Fisch, Sommerblumen oder Besen und Bürsten, verkauft von freundlichen Bäuerinnen. Die Fischhalle befindet sich im Untergeschoss dieses Marktkomplexes, und gleich an sie anschließend serviert das einfache Restaurant *Ribca* frischen Fisch zu Marktpreisen. Den Kolonnaden gegenüber liegt im Tiefgeschoss des Hauses am Pogačarjev trg eine weitere Markthalle – hier werden Brot, Trockenfrüchte, Wurst und Käse feilgeboten. Im Sommerhalbjahr lockt der beliebte Foodie-Event **Odprta kuhna** jeden Freitag die halbe Stadt zum Verkosten. Nach dem Tromostovje bekommt die Ljubljanica-Promenade ein ganz anderes Gesicht: Cafés und Restaurants füllen die Freifläche, **unter Weiden** wird geturtelt und getratscht, und aus der „Makalonca“, einem der angesagtesten Lokale in *Plečniks* Uferbebauung zwischen Tromostovje und Schusterbrücke, dröhnen Techno-Beats. Noch lebhafter ist es am Sonntag, wenn dort der Flohmarkt stattfindet.

In der Neustadt

Am Kongresni trg

Von *Plečnik* stammt auch die **Schusterbrücke** (Čevljarski most). Bereits im 13. Jh. verband hier eine Brücke das Zentrum der Stadt mit dem Umland.

Heute gelangt man über sie zur **Philharmonie**, errichtet zwischen 1888 und 1891 am Kongresni trg. Das früher an dieser Stelle stehende Theater aus dem 18. Jh. wurde ein Opfer der Flammen. Ljubljanas musikalische Tradition reicht weit zurück und die philharmonische Gesellschaft gehört zu den ältesten der Welt mit Mitgliedern wie *Haydn*, *Beethoven* und *Brahms*. *Gustav Mahler* dirigierte 1881/82 in Laibach.

Mitten auf dem Kongresni trg leuchtet auf einem Sockel eine goldene Figur – der römische „**Bürger von Emona**“, eine Replik, das Original bewahrt das Museum. Auf der anderen Seite steht die **Ursulinenkirche zur Heiligen Dreifaltigkeit** von 1718 mit ihrer venezianisch beeinflussten barocken Pracht (Cerkev Svete Trojice). Der Treppenaufgang geht auf *Plečnik* zurück und der Meister veranlasste auch, dass die Dreifaltigkeitssäule (die ursprünglich in Ajdovščina stand) vor der Kirche ihren neuen Platz fand.

Neben der Kirche informiert das **Slowenische Schulmuseum** in den ehemaligen Räumlichkeiten der historischen Ursulinenschule über das Schulwesen des Landes, das über Jahrhunderte hinweg von deutscher Sprache und deutschen Lehrern geprägt war.

■ **Slovenski šolski muzej/Schulmuseum**, Plečnikov trg 1, Tel. 01-251 30 24, www.ssolski-muzej.si, Mo–Fr 8–16 Uhr, 2 €, Kind 1 €.

👤 Gleich südlich des Kongresni trg steht das **Haus der Illusionen**. Das Museum widmet sich der Täuschung, vornehmliche optischer Natur, ein Spaß für die ganze Familie. Wer traut seinen Sinnen wirklich? Nach über 40 Stationen ist auch der härteste Realist weich-geklopft.

■ **Hiši iluzij/Haus der Illusionen**, Kongresni trg 13, Tel. 01-320 54 66, www.houseofillusions.si, tgl. 9–21 Uhr, 9,95 €, Kind bis 15 Jahre 5,95 €, Familienticket 24,95 € (max. 2 Kinder).

Universitätsviertel

Die **Universität** südlich des Kongresni trg (1896 nach dem großen Erbeben im Neo-Renaissance-Stil als Sitz des Landeshauptmannes erbaut) hat heute rund 42.000 Studenten. Noch ein Stück weiter ist die **National- und Universitäts-**

☒ Sonne tanken auf den Terrassen an der Ljubljana





142z/sk

bibliothek (1936–41) unbedingt besondere Beachtung. Schon die Fassade dieses wichtigsten Werkes von *Plečnik* beeindruckt – erklärtermaßen hat man nur heimische Materialien wie den gräulichen Kalkstein aus dem Karst verwendet und anders als sonst arbeitete *Plečnik* hier nicht verspielt, sondern mit der strengen Eleganz klarer Linien. Der Treppenaufgang im Inneren ist wuchtig in schwarzem Stein gehalten, das Peristyl schmückt sich mit den geliebten Säulen, 32 an der Zahl, und führt zum Lesesaal, der zum Studium der Bücher geradezu einlädt. Eineinhalbmillionen Schriften finden sich im Fundus, neben Periodika auch Handschriften, Notenblätter und Karten in jeweils eigenen Sammlungen. Im Atrium lädt ein von *Plečnik* gestaltetes Café mit Originaleinrichtung zu einer Pause

ein. An das Gebäude schließt ein kleiner Gedenkpark für den Dichter *S. Gregorčič* mit Pergola und Denkmal an.

■ **Universitätsbibliothek/NUK**, Tel. 01-200 11 10, www.nuk.uni-lj.si, Mo–Fr 8–20, Sa 9–14 Uhr (für Studierende, aber ein Blick aufs Treppenhaus ist erlaubt), Besichtigung nach vorheriger Anmeldung per E-Mail unter dogodki@nuk.uni-lj.si jeden Samstag zwischen 14.30 und 18 Uhr (mit Glück klappt's aber auch spontan). Eintritt frei.

Im östlich angrenzenden Block steht das Gebäude der 1938 gegründeten **Akademie der Kunst und Wissenschaften**. Interessant ist der Hof des Spätbarockbaus. In ihm wurden 323 Gräber mit Urnen aus der Hallstatt-Periode entdeckt (12./11. Jh. v. Chr.).

Südlich der Universitätsbibliothek am Trg francoske revolucije, dem Platz der

Französischen Revolution, ist das **Križanke** zu finden, das **Kloster der Deutschordensritter**, das auf das Jahr 1200 zurückgeht, in seiner Geschichte aber mehrfach verändert wurde. Renaissance und Barock hatten ihre Finger im Spiel und schließlich natürlich *Plečnik*, der einen Teil des Klosters in ein Sommertheater verwandelte. Jüngste Ausgrabungen förderten unter der Bühne Reste des römischen **Emona** zutage.

■ **Križanke**, Tel. 01-241 60 26, immer zugänglich außer bei Veranstaltungen.

Von dem Stararchitekten stammt auch die **Illyrische Säule** (1929) am Platz, die die Illyrischen Provinzen Napoleons und damit das Erwachen einer nationalen slowenischen Idee im Bewusstsein der Slowenen halten soll.

Ein Stück östlich steht an der nächsten Ecke das **Stadtmuseum im Palais Auersperg**. Die Geschichte des Palais reicht bis ins Jahr 1524 zurück. Es kam bereits 1575 in Besitz derer *von Auersperg* und blieb bis zum Verkauf an die Stadt Ljubljana 1927 in ihren Händen. 1935 öffnete das Museum seine Pforten und wurde Anfang des 20. Jhs. aufwendig renoviert. Nun präsentiert es sich in lichthem, modernem Design mit sehenswerten Ausstellungen zur Stadtgeschichte. Es beherbergt auch einen Museums-Shop und ein ruhiges Café.

☐ Sieht so ein Marktgebäude aus?

Wenn ein Jože Plečnik es entworfen hat, auf jeden Fall!

■ **Mestni muzej/Stadtmuseum**, Gosposka ulica 15, Tel. 01-241 25 00, www.mgml.si/en/city-museum, Di–So 10–18 Uhr, 6 €, Kind 4 €.

Krakovo-Viertel

Südwestlich des Platzes der Französischen Revolution und durch das alte Fischerviertel Krakovo mit seinen niedrigen, dörfliche Atmosphäre verströmenden Häuschen gehend, erreicht man den **Römischen Wall**, der ein gutes Stück dem Verlauf der Mirje ulica folgt und von einem Park gesäumt ist. An der Verlängerung der Mauer nach Osten zeigt die **Emonska hiša**, ein Freilichtmuseum, Ausgrabungen des römisch-antiken Emona. Hausfundamente und Mosaikreste kündigen von hehrer Zeit, und die Haustechnik (Fußbodenheizung) vom damaligen bequemen Leben.

■ **Emonska hiša**, Mirje 4, 01-241 25 00, Juli–Aug. Di–So, Mai, Juni, 1. Sept.–15. Okt. Sa, So 10–18 Uhr, Eintritt 2 € (Kind 1 €), mit frühchristlichem Zentrum 4 €, Kind 2,50 €.

Südlich des Gradaščica-Kanals

Einen Block weiter südlich durchzieht der Gradaščica-Kanal die Stadt und trennt das Krakovo- vom Trnovo-Viertel. Die **Trnovo-Brücke** von *Plečnik* verbindet die weidenbestandenen Ufer. In Trnovo steht die von *Plečnik* mitgestaltete **Kirche St. Johannes der Täufer** von 1855 im historisierenden Stil, 1895 nach dem Erdbeben mit neoromanischen Stilmerkmalen versehen.

Hinter der Kirche versteckt sich eine Nebenstelle des **Architekturmuseums**

in dem Haus, in dem *Plečnik* von 1921 bis 1957 lebte und arbeitete. Es beherbergt das **Plečnik-Haus**. Von besonderem Interesse sind natürlich die Arbeitsräume des Architekten, die original erhalten sind.

UNSER TIPP: **Plečnikova hiša/Plečnik-Haus**, Karunova ulica 4, Tel. 01-241 25 06, Di–So 10–18 Uhr, www.mgml.si/en/plecnik-house, 6 €, Kind 4 €, Führungen starten je nach Besucheraufkommen zu jeder vollen Stunde (letzte um 17 Uhr).

Ein weiteres spezielles Museum nördlich lockt nicht nur Raucher, sondern auch an Industriearchitektur Interessierte auf das Gelände der Tabakfabrik *Tobačna Ljubljana* an der Tržaška cesta (Ecke Tivolska cesta): das städtische **Tabakmuseum**. Thema sind die Verarbeitung und Verwendung des Tabaks von den Anfängen bis heute, die Geschichte der Fabrik und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiterinnen. Spannend ist aber nicht nur die Dokumentation frühindustrieller Produktion in Slowenien, sondern auch die Architektur der zwischen Eisenbahntrassen gesetzten Fabrik aus der zweiten Hälfte des 19. Jh. Neben dem Tabakmuseum zeigt das **Kulturzentrum Tobačna 001** in wechselnden Ausstellungen Werke zeitgenössischer Künstler.

■ **Tobačni muzej/Tabakmuseum und Kulturzentrum Tobačna 001**, Tobačna ulica 1, Tel. 01-241 25 00, <https://mgml.si/en/center-tobacco/>, Di–Sa 11–19, So 11–15, Eintritt frei.

Südlich des Kanals Gradaščica zweigt von der Ljubljanica der Gruber-Kanal ab und macht die Altstadt mit dem Burgberg zur Insel. Östlich des Abzweigs am

jenseitigen Ufer erstreckt sich der **Botanische Garten**. 1810 gegründet wachsen in ihm heute mehr als 4500 Arten. Ein Drittel sind slowenische Pflanzen, der Rest Gewächse aus aller Welt.

 **Botanični vrt/Botanischer Garten**, Ižanska cesta 15, Tel. 01-427 12 80, www.botanicni-vrt.si, Nov.–März 7.30–17 Uhr, April–Juni, Sept./Okt. 7–19 Uhr, Juli/Aug. 7–20 Uhr, Eintritt frei.

Dem Botanischen Garten gegenüber befindet sich eine dreieckige Landspitze, die **Špica**, einst beliebtes Schwimmbad und wenn's nach den Wünschen der Einwohner von Ljubljana geht bald wieder (nach Sanierung des Flüsschens) ein Badeplatz. **UNSER TIPP:** Bis dahin kann man sich im **Špica Caffè** niederlassen und die friedliche Atmosphäre genießen.

Rund um den Trg Republike

Einst war die **Slovenska cesta** Hauptverkehrsstraße des Zentrums. Heute ist sie zur Fußgängerzone umgewandelt und ein hübscher Shopping-Boulevard. Um sie herum liegen ältere und neuere sehenswerte Gebäude und Einrichtungen. Das **Nationaltheater für Dramen** schuf 1909 bis 1911 *Alexander Graf*. Unweit davon kann man in der **Jakopič-Galerie** allerlei zur grafischen Gestaltung von Druckerzeugnissen sehen.

■ **Jakopič-galerija/Galerie**, Slovenska cesta 9, Tel. 01-425 40 96, www.mgml.si/en/jakopic-gallery, Di–So 10–18 Uhr, 3 €.

Nordwestlich des Nationaltheaters wartet am Platz der Republik (dem größten

der Stadt) hinter der Ursulinenkirche das moderne **Kultur- und Kongresszentrum** von Ljubljana **Cankarjev Dom** mit diversen Veranstaltungssälen und zwei Galerien auf.

■ **Cankarjev Dom**, Prešernova cesta 10, Tel. 01-241 71 00, www.cd-cc.si, Öffnungszeiten und Eintritt je nach Veranstaltung.

Hinter dem Zentrum jenseits der Erjačeva cesta sieht man bei der Grundschule *OŠ Majde Vrhovnik* ein **Archäologisches Freilichtmuseum** mit frühchristlichen Ruinen aus dem 5. Jh. – u.a. einem achteckigen Taufbecken. Am trg Republike diskutieren im **Parlamentsgebäude** von 1959 mit seinem wuchtigen, von Steinmetzen geschaffenen Portal die Abgeordneten.

■ **Arheološki park Zgodnjekrščansko središče**, Erjačeva cesta 18, Tel. 01-241 25 00, Juli–Aug. Di–So, Mai, Juni, 1. Sept.–15. Okt. Sa/So 10–18 Uhr, Eintritt mit Emona-Haus 4 €, Kind 2,50 €.

Nationalmuseum

Jenseits des Parks der Nationalhelden (mit einer Gruft und einem Denkmal des Universalgelehrten *Valvasor*) empfängt das Nationalmuseum Besucher. Das Gebäude entstand zwischen 1883 und 1885 im Neorenaissancestil bereits als Museumsbau, beherbergt das Landesmuseum Krain und wurde 1921 zum Nationalmuseum. Die Sammlung umfasst **Exponate aus allen Epochen** auf slowenischem Gebiet – von der Urgeschichte bis zur Jetztzeit. Eines der Prunkstücke ist die berühmte „Sital von Vače“, ein mit interessanten Reliefs

Kleinere Galerien in Ljubljana

■ **Galerija Bežigrad 1/2**, Dunajska 31/Vodovodna 3, www.mgml.si, Di–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr, Eintritt frei. Außenstelle der Stadtgalerie, die sich dem Unbekannteren widmet: Junge Künstler stellen aus, weniger bekannte Werke berühmterer Künstler kommen in die Räume und als drittes Standbein Installationskunst.

■ **Galerija Dessa – Architekturzentrum**, Židovska steza 4, Tel. 01-251 60 10, www.desa.si, Di–Fr 12–18 Uhr, Eintritt frei. Architektonisch Herausragendes aus der ganzen Welt wird präsentiert.

■ **Galerija Equrna**, Gregorčičeva ulica 3, Tel. 01-25 271 23, www.equrna.si, Mo–Fr 12–19 Uhr, Eintritt frei. Die Galerie eines Zusammenschlusses slowenischer freischaffender Künstler.

■ **Galerija Škuc**, Stari trg 21, Tel. 01-421 31 40, www.galerijaskuc.si, Di–So 12–19, Eintritt frei. Eine der ältesten unabhängigen Galerien des Landes.

■ **Galerija Zdslu**, Komenskega ulica 8, Tel. 01-433 04 64, www.zdslu.si, Di–Fr 10–18, Sa 10–13 Uhr, Eintritt frei. Galerie des Verbandes slowenischer Künstler, der sehr stark den Nachwuchs fördert.

■ **Galerija Fotografija/Galerie der Fotografie**, Mestni trg 11, Tel. 01-251 15 29, www.galerijafotografija.si, Mo–Fr 10–19, Sa 10–14 Uhr, Eintritt frei. Wechselnde Fotokunstausstellungen und Verkauf von Bildbänden.

■ **Galerija Alkatraz**, Metelkovo mesto, MARYKOVA cesta 24, Tel. 01-43 40 34, <http://galerijalkatraz.org>, Mo–Fr 11–19 Uhr, Eintritt frei. Zeitgenössische Kunst von Künstlern aus Ex-Jugoslawien.

■ **Aksioma Project Space**, Komenskega 18, Tel. 05-9054360, www.aksioma.org, Di–Fr 12–18 Uhr. Hier haben die vielen Facetten des multimedialen Kunstschaffens ein Zuhause.

geschmücktes Bronzegefäß der Hallstatt-Periode. Sehenswert sind auch die bronzezeitlichen Funde aus dem Ljubljansko barje, dem Moorgebiet, in dem man Pfahlbaudörfer ausgegraben hat (heute Teil des UNESCO-Weltkulturerbes), sowie Münzen und Schmuck aus dem römischen Emona.

Im Gebäude sind auch eine Bibliothek, eine grafische Abteilung, eine Münzsammlung und das  **Naturkundemuseum** mit Dauerausstellungen zu Geologie, Paläontologie, diversen Tier-sammlungen, einer Mineralienabteilung und einem kompletten Mammutskelett untergebracht.

■ **Narodni muzej/Nationalmuseum**, Prešerno-va cesta 20, Tel. 01-241 44 00, www.nms.si, 10–18, Sommer Do 8–22, Winter Do 10–20 Uhr, 6 €, Kind 4 €, mit Nationalmuseum zur Geschichte der angewandten Kunst in Metelkova und Naturkundemuseum 10 €/6 €.

■ **Bibliothek**, Mo–Fr 8–15 Uhr, 15. Juli–20. August 9–14 Uhr.

■ **Grafische Abteilung**, nach Voranmeldung.

■ **Prirodoslovni muzej/Naturkundemuseum**, Tel. 01-241 09 40, www.pms-lj.si, 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr, 4 €, Kind 3 €, Kombiticket s. oben.

Rund um das Hochhaus Nebotičnik

In dem nördlich sich anschließenden Straßenblock war die **Landesoper** im Neorenaissancstil aus den Jahren 1890–92 bis 1911 Sitz des Deutschen und des Slowenischen Theaters; dann zog das Slowenische Theater in seine heutigen Räumlichkeiten, das Nationaltheater, um.

Die **Moderne Galerie** westlich der Landesoper wurde zwischen 1939 und

1947 (mit kriegsbedingten Verzögerungen) erbaut, um die aus allen Nähten platzende Nationalgalerie zu entlasten. Die Dauerausstellung widmet sich der slowenischen Kunst seit den Anfängen der Moderne, beginnend bei Impressionismus, Expressionismus und Symbolismus. Zum Zeitpunkt der Recherche war das Museum wegen technischer Probleme geschlossen.

■ **Moderna galerija/Moderne Galerie**, Cankarjeva cesta 15, Tel. 01-241 68 00, www.mg-lj.si, Di–So 10–18 Uhr, 5 €, Kind 2,50 € (mit Museum für zeitgenössische Kunst 7,50/3,50 €).

Die **Nationalgalerie** nördlich der Oper zeigt eine Dauerausstellung slowenischer Kunst vom Hochmittelalter bis zum Beginn der Moderne und Werke europäischer Maler. Besonders eindrucksvoll ist die mittelalterliche Sammlung mit gotischen Skulpturen. In einem modernen Anbau (1993) steht u.a. der Brunnen der Drei Krainer Flüsse von *Francesco Robba*. Seit Januar 2016 komplettiert der perfekt restaurierte Narodni Dom (Erbauung 1896) mit einer sehenswerten Dauerausstellung in den Prunkräumen die Galerie.

■ **Narodna galerija/Nationalgalerie**, Purharjeva ulica 9, Tel. 01-241 54 34, www.ng-slo.si, Di–So 10–18, Do bis 20 Uhr, 8 €, Kind 4 € (mit Sonderausstellung 10/5 €).

 **UNSER TIPP:** Direkt an der Slovenska ulica Ecke Stefanova ulica steht das älteste **Hochhaus** Ljubljanas – **Nebotičnik**, „Wolkenkratzer“, genannt und 1933 von *Vladimir Šubic* geplant. Ein Blick auf das Treppenhaus lohnt, wo sich die Stufen

einfach-elegant den Turm hinaufkriechen. Oben angekommen, genießt man von der Aussichtsterrasse der Café-Lounge *Nebotičnik* einen fantastischen Rundblick über Ljubljana, der bei klarem Wetter bis zu den Alpen reicht.

Im Tivoli-Park

Westlich an das Zentrum schließen die großzügigen Flächen des Tivoli Parks an, durchaus noch zu Fuß zu erreichen. Man geht, das **Tivoli-Schloss** vor Augen, die Cankarjeva cesta entlang (Verlängerung der Čopova ulica vom Prešernov trg), kreuzt die Ringstraße des Parks und die Eisenbahn durch eine Unterführung und folgt der Jakopič-Promenade, geschmückt mit Kandelabern von *Plečnik*. Ursprünglich im 17. Jh. gebaut, wurde das Schloss mehrmals verändert. Es beherbergt das **Internationale Zentrum für Kunstgrafik** mit Ausstellungen (internationaler Grafiker (mit dem Auto gelangt man über den Parkplatz der Sporthalle Tivoli zum Schloss).

■ **Mednarodni grafični likovni center/Int. Zentrum für Kunstgrafik**, Pod Turnom 3, Tel. 01-241 38 00, www.mglc-lj.si, Di–So 10–18 Uhr, 5 €, Kind 3 €, Grafik-Biennale (ungerade Jahre) 10 €.

Im nordöstlichen Teil des Parks zeigt das **Cekin-Schloss** mit dem **Museum für Neuere Geschichte** eine Dauerausstellung mit Wissens- und Sehenswertem zur jüngsten Geschichte des Landes sowie zu bedeutenden Slowenen des 20. Jh.

■ **Muzej novejšje zgodovine/Museum für Neuere Geschichte**, Celovška cesta 23, Tel. 01-300 96 10, Di–So 10–18 Uhr, 5 €, Kind 3 €.

🦘 Im südwestlichen Teil des Parks erstreckt sich auf 45 Hektar der **Zoo** mit über 150 Arten – nichts Spektakuläres, aber für Kinder sicher eine angenehme Unterbrechung des Kulturprogramms.

■ **Zoo**, Večna pot, Tel. 01-244 21 81, www.zoo.si, tgl. 9–16.30/19 Uhr (je nach Saison), 9 €, Kind 6 €.

Östlich des Tivoli-Parks an der Celovška cesta sind die Gebäude der **Union-Brauerei** unübersehbar. In der ehemaligen Salzdarre öffnet zu geführten Besichtigungen das **Brauerei-Museum** seine Pforten. Neben dem Rundgang durch die Produktion und einer Videovorführung darf man auch verschiedene Biersorten probieren und sich von der Qualität slowenischer Biere überzeugen.

■ **Pivovarski muzej/Brauerei-Museum**, Pivovarniška ulica 2, Tel. 041-30 30 50, www.union-experience.si, Führungen Fr, Sa 11, 13, 15, 17 Uhr, 14 €, Kind 7 €.

Außerhalb des Zentrums

Schloss Fužine

Weit außerhalb an der **Ljubljana** im Osten liegt im gleichnamigen Stadtteil das Schloss Fužine (1528–1557). Es ist der zentrale Standort des **Architektur-museums**. Fast rechteckig, besitzt das Gebäude im italienischen Renaissancestil vier Ecktürme und einen Turm am Eingang. Wechselnde Ausstellungen behandeln Themen wie Industriedesign im 20. Jh. oder slowenische Architektur des 17. Jh. Besuchenswert ist auch der Museumsladen, der Produkte slowenischer Designer verkauft.

■ **Grad/Schloss Fužine**, Pot na Fužine 2, Tel. 01-548 42 70, www.mao.si, Di–So 10–18 Uhr, 5 €.

Sv. Francišek

Über die Celovška cesta und die Litosrojska cesta kommt man im Stadtteil **Šiška** zur **Kirche St. Franziskus** von *Jože Plečnik*. Am weithin sichtbaren klassizistischen Glockenturm kann man sich gut orientieren.

Eisenbahnmuseum

Eisenbahnfans finden nordwestlich des Bahnhofs mehr als 60 **Lokomotiven** der Slowenischen Staatsbahnen und eine Menge anderer Exponate.

■ **Železniški muzej/Eisenbahnmuseum**, Parmova ulica 35, www.zelezniskimuzej.si, Tel. 01-291 26 41, Di–So 10–18 Uhr, 8/Kind 4 €.

Metelkova mesto

Nördlich des Zentrums haben sich auf dem Gelände einer ehemaligen Kaserne, *Metelkova*, zwei Szenen etabliert – zum einen das alternative **Klub- und Künstlerareal Metelkova mesto**, zum anderen das von moderner Architektur geprägte neue **Museumsgelände**.

Ethnografisches Museum

Die Dauerausstellung umfasst hauptsächlich in den 1950er Jahren in Feldstudien gesammelte Exponate über das **bäuerliche Leben** in Slowenien und

wirft einen interessanten Blick auf die slowenische Alltagskultur und auf bäuerlichen Hausrat und Kleidung, die heute von der Moderne fast völlig verdrängt sind. Der Fundus enthält auch von Missionaren und Reisenden gesammelte Gegenstände aus aller Welt.

■ **Etnografski muzej/Ethnografisches Museum**, im Kulturareal *Metelkova*, Majstrova ulica 1, Tel. 01-300 87 00, www.etno-muzej.si, Di–So 10–18, Do bis 20 Uhr, 6 €, Kind 3 €.

Museum für zeitgenössische Kunst

Das **Museum für zeitgenössische Kunst** gleich nebenan präsentiert Arbeiten von Künstlern aus Slowenien und Osteuropa, überwiegend aus dem 21. Jh. Die wechselnden Ausstellungen werden mit Exponaten aus dem Fundus der *Moderne galerija* bestückt und immer wieder durch Leihgaben ergänzt. Faszinierend ist das Zusammenspiel von Exponaten und der modernen Architektur des Museums.

■ **Muzej sodobne umetnosti/Museum für zeitgenössische Kunst**, Maistrova ulica 3, Tel. 01-241 68 25, www.mg-lj.si, Di–So 10–18 Uhr, 5 €, Kind 2,50 € (mit Moderner Galerie 7,50/3,50 €).

Geschichte der angewandten Kunst

Auf dem gleichen Areal ist in der Maistrova ulica 1 in einem Neubau ein Ableger des Slowenischen Nationalmuseums mit einer Dauerausstellung zur **Geschichte der angewandten Kunst** untergebracht, die Gemälde, historische Möbel, Porzellan und Schmuck zeigt.

■ **Narodni muzej Metelkova/Geschichte der angewandten Kunst**, Tel. 01-230 70 30, Di–So 10–18 Uhr, Eintritt 8 €, mit Museum an der Prešernova cesta 10 €.

Friedhof Žale

Im Nordosten des Zentrums über die Dunajska cesta und Linhartova cesta erreicht man einen der absoluten Höhepunkte für Jünger des Architekten **Plečnik**, den Friedhof Žale, vollständig und in sich stimmig 1938–40 vom Meister konzipiert. Durch einen Triumphbogen betritt man das Reich des Jenseits und befindet sich zwischen reich geschmückten Totenkapellen in unterschiedlichsten Architekturstilen aus in der Sonne gleißendem, weißem Gestein. Die Wirtschaftsgebäude in der südöstlichen Ecke hingegen erinnern in ihrer groben Mauerstruktur und den ikonon-ähnlichen Heiligenbildern an die Universitätsbibliothek. *Plečnik* selbst ist auf dem Friedhof begraben, seine letzte Ruhestätte findet man in Sektion 6A, Reihe 14, Grab 13.

■ **Pokopališče Žale/Friedhof Žale**, www.zale.si, Med hmelnjiki 2, tgl. 7–21, Winter 7–19 Uhr.

In der Umgebung

Ausflugsziele im Norden der Stadt

Unweit der Stadt im Norden Richtung Kranj kommt man bei der zweiten Autobahnabfahrt nach Šmartno und **Tacen**. Die Wallfahrtskirche auf dem 669 m ho-

hen Hügel **Šmarna Gora** lädt schon von Weitem zu einer kleinen Wanderung ein. 30 bis 60 Minuten durch schattigen Buchenwald dauert es je nach Weg zum Gotteshaus von 1711/12 mit Fresken von 1846/47. In der Gostilna Ledinek bekommen die Pilger und Wanderer slowenische Hausmannskost und Getränke.

Jedes Jahr in der ersten Oktoberwoche findet hier ein vom ganzen Land begeistert besuchtes **Wettrennen** den Hügel hinauf statt (damit sich die Kleinen nicht benachteiligt fühlen, gibt es eine eigene Strecke für Kinder, www.smarna-gora.com).

Folgt man der Straße weiter an den Ufern der Sava flussabwärts, gelangt man zum Stadtteil Ljubljana Ježica. Hier befindet sich das „**Ljubljana Resort**“ mit Campingplatz, Bungalows, einem Aqua- und Adrenalinpark, Bootsverleih und vielen Sportmöglichkeiten mehr (siehe „Praktische Tipps/Camping“).

Beim nahen **Smednik** lohnt es sich, einen Waldweg zur Alten Burgruine hinaufzufahren (2 km) und von dort aus Wanderungen zu unternehmen (u.a. zu diversen Partisanenverstecken). Erfrischungen und kleine Mahlzeiten verkauft im Sommer das Gasthaus *Stari Grad* an der Burg. Wer das Auto stehen lassen will, nimmt bei Smednik den Kreuzweg den Berg hinauf.

Moorgebiete

Südlich der Stadt erstreckt sich das Moorgebiet **Ljubljansko barje**, das als Naturpark geschützt ist und bereits in prähistorischer Zeit (ca. 5000–1000 v. Chr.) besiedelt war. Reste von **Pfahlbaudörfern** finden sich hier an vielen

Stellen und besonders in der Umgebung des Dorfes Ig. Zusammen mit vielen anderen Pfahlbau-Funden im Umkreis der Alpen (z.B. am Bodensee, auf der Roseninsel am Starnberger See) sind die Relikte dieser Pfahlbaukultur seit 2011 **UNESCO-Weltkulturerbe**, was allerdings vor Ort zu keinem nennenswerten Ausbau der touristischen Infrastruktur geführt hat. Seit 2019 stehen EU-Mittel bereit, um diesen Mangel zu beheben.

Das Moor ist bekannt für seine **seltenen Pflanzenarten**, im Frühling sprießen beiderseits der Straßen auf den **Feuchtwiesen** Sumpftulpen und Vogelbeobachter kommen in ein Eldorado. Die Mooregebiete im Süden Ljubljanas sind nicht zuletzt dafür verantwortlich, dass die Stadt nur Richtung Norden und Osten wächst (im Westen setzt die Hügellwelt dem Expansionsdrang Grenzen).

■ **Krajinski park/Naturpark Ljubljansko barje**, Podpeška cesta 380, Notranje Gorice, Tel. 08-205 23 50, www.ljubljanskobarje.si, Mo–Fr 8–14 Uhr.

Im Dorf **Črna vas** (wo man noch heute die Häuser auf lange Pfähle gründen muss) ließ *Jože Plečnik* 1936–39 die **Kirche St. Michael** (Cerkev sv. Mihaela) vorrangig aus Holz errichten. Das eigenwillige Bauwerk wurde unter Zuhilfenahme von Betonröhren der gleichen Art erbaut, die auch die städtische Kanalisationsbehörde benutzt. Grund war Geldmangel, denn die Finanzierung des Gotteshauses übernahm *Plečniks* Bruder *Andrej*. Markantes Merkmal ist die geschwungene Brücke, die hinauf zum auf Pfählen stehenden Kirchenraum führt. Im Inneren setzte der Meister slawische Folklore-motive als Dekoration ein.

■ **Sv. Mihael**, Črna vas, Tel. 01-427 22 18, Besichtigung nach tel. Anmeldung.

Schloss Krumperk und Železna-Höhle

Nimmt man auf der Autobahn Richtung Celje die Abfahrt **Domžale** und folgt den Schildern zum Schloss Krumperk (Kreutberg), kommt man zu der Burg aus dem 16. Jh. Sie ist heute wieder in Privatbesitz und nicht zugänglich, doch in der Meierei ist eine Pferdezucht und ein Pferdeverleih ansässig. Nur 500 m weiter liegen bei einer Gaststätte die **Železna-Höhle** und ein kleines Museum. Die Höhle ist 60 m lang, enthält zahlreiche **Stalagmiten, Stalagtiten und Sintervorhänge**, die durch den hohen Eisengehalt („Eisenhöhle“) teils rostbraun gefärbt sind. Führungen nach Absprache.

■ **Železna jama/Höhle**, Domžale, Gorjuša 40, 1233 Dob, www.visitdomzale.si, Besuch So 14–15 Uhr nach Voranmeldung unter Tel. 041 909949 bei Aleš Stražar.

Kartäuserkloster Bistra

22 km von Ljubljana über die Autobahn Richtung Postojna erreicht man bei Vrhnika abfahrend beim Ort Bistra das gleichnamige ehemalige Kartäuserkloster. Hier entspringen mehrere Quellen der Ljubljanica. In den Klostergebäuden befindet sich heute das **Technische Museum** des Landes. Das Kloster geht auf den Beginn des 13. Jh. zurück. 1782 löste man es auf und endgültig säkularisiert baute es 1826 ein Kaufmann zum Schloss um. 1947 übernahm der Staat

das Schloss und bei Gründung des Technischen Museums 1951 wurde es dessen Hauptsitz. Das Museum thematisiert diverse technische Bereiche, unter anderem **Forst- und Landwirtschaft, Verkehr und Elektrotechnik**. Die teils riesigen historischen Traktoren und Maschinen, Dioramen, Modelle und Werkstätten, in denen Kunsthandwerker alte Traditionen pflegen, machen den Besuch interessant.

 **Tehniški muzej slovenije/Technisches Museum**, Bištra 6, 1353 Borovnica/Vrhnika, Tel. 01-750 66 70, www.tms.si, Di–Fr 8–17, Sa/So 9–19 Uhr (Juni–August Di–So 9–19 Uhr), Jan., Febr. geschl., 6,50 €, Kind 4 € (Kombiticket mit dem Telekommunikationsmuseum bei Škofja Loka 7,50/5€).

Praktische Tipps

Informationen

■ **TIC Ljubljana**, Adamič Lundrovo nabrežje 2, 1000 Ljubljana, Tel. 01-306 12 15, www.visitljubljana.com, Juni bis Sept. 8–21 Uhr, sonst Mo–Fr 9–17, Sa 9–16, So 9–13 Uhr, Informationen zu Ljubljana. Mit der hier erhältlichen *Ljubljana-Card* bekommt man Ermäßigungen bei Museumsbesuchen, öffentlichen Verkehrsmitteln und in vielen Restaurants und Cafés.

■ **STIC, Slowenisches Tourismus-Informationszentrum**, Krekov trg 10, Tel. 01-306 45 75, www.slovenia.info, Juni–Sept. tgl. von 9 bis 21 Uhr, sonst Mo–Fr 8–19, Sa/So 9–17 Uhr. Das Tourismusbüro ist auch zuständig für Zentralslowenien und verfügt über Infomaterial zu allen Regionen. Außerdem kann hier kostenloses Internet genutzt und Fahrräder ausgeliehen werden (s.u.).

Service

Post

■ **Pošta Slovenije/Hauptpost**, Slovenska cesta 32, Tel. 01-243 17 60, Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 8–12 Uhr.

Zeitungen

In der Saison findet man an fast allen **Kiosken** deutschsprachige Zeitungen, außerhalb der Reisezeit jedoch meist nur am **Bahnhof** und in den Läden der großen **Hotels**.

Internet

WLAN-Hotspots sind in Ljubljana dank der Initiative von *WiFree-Ljubljana* (www.wefreeljubljana.si) auf dem Vormarsch. Kostenlos kann das Angebot täglich 60 Minuten genutzt werden, für *Ljubljana Card*-Besitzer sogar 24 Std. Dafür meldet man sich auf der Website an und bekommt dann das Passwort für den kostenlosen Zugang. WLAN findet man auch in vielen Universitätsgebäuden, so in der Uni-Bibliothek, und an den zentralen Plätzen wie Stari trg und Prešernov trg. Auch in den meisten Cafés und Restaurants kann man kostenlos online gehen – bei der Bestellung erfragt man das Passwort. Manchmal tippen die Kellner es selbst ein, damit es nicht an Nicht-Gäste weitergegeben werden kann. Eine Liste kostenloser Hotspots findet sich auf www.ljubljana.info/internet.

Gepäckaufbewahrungen

■ **Schließfächer am Bahnhof und Busbahnhof**, je nach Größe 3–6 €/Tag, geöffnet 5–24 Uhr (24–5 Uhr über Tel. 031 77 93 40 um Öffnung bitten).

Nützliche Adressen

8 Alpenverein/Planinska zveva, Ob železnici 30a p.p. 214, Tel. 01-434 56 80, www.pzs.si, Mo/Do 9–15 Uhr, Mi 9–17 Uhr, Fr 9–13 Uhr.

■ **Fischereianstalt/Zavod za ribištvo**, Spodnje Gameljne 61 a, 1211 Ljubljana-Šmartno, Tel. 01-244 34 00, www.zzrs.si. Angelkarten online: www.ribisekarte.si/en/zavod-za-ribistvo-slovenije.

■ **Flugvereinigung/Letalska zveva**, Tržaška cesta 2, Tel. 01-422 33 33, www.lzs-zveza.si.

■ **Pferdesportverband/Konjeniška zveva**, Celovška c. 25, Tel. 01-434 72 64, www.konj-zveza.org.

■ **Tauchvereinigung/Potapljaška zveza**, Celovška cesta 25, Tel. 01-433 93 08, www.spz.si.

Parken

■ **Zentrumsnahe Parkhäuser** gibt es in der Metelkova ulica Ecke Masarykova cesta, Trdinova ulica Ecke Miklošičeva cesta, Šubičeva ulica Ecke Valvasojeva cesta und Poljanski nasip Ecke Kopitarjeva ulica.

■ **Parkflächen** sind in der Altstadt und im Zentrum vorhanden, aber bereits um 9 Uhr meist vollgestellt, und man muss warten. Parkflächen haben meist eine Einfahrtsschranke, an der man automatisch ein Ticket erhält, bezahlt wird hinterher vor der Ausfahrt beim Parkwächter (der in seinem Häuschen sitzt) oder am Automaten.

■ An mit einem **blauen Strich** gekennzeichneten Flächen muss man im Wagen von außen sichtbar einen Parkschein anbringen, der an den Parkomaten erhältlich ist. Die Tarife sind in drei Zonen eingeteilt; eine Stunde kostet 0,40–0,80 €, Die Parkscheinplicht gilt Mo–Fr von 7 bis 19 und Sa bis 15 Uhr.

Tankstellen (24 Std.)

■ Dunajska cesta 70, Dunajska cesta 130, Tivolska ulica 43, Celovška cesta 226, Tržaška cesta 130.

Notfälle

■ **Polizei**: Tel. 113 (landesweit)

■ **Unfallrettung**: Tel. 112 (landesweit)

■ **Klinikcenter/Klinični center**: Zaloška 2–7, Tel. 01-522 50 50, www.kclj.si.

■ **Zahnklinik/Stomatološka klinika**: Hrvatski trg 6, Tel. 01-522 27 70.

■ **Zdravstveni dom center**, Metelkova 9, Tel. 01-472 37 00 (9–19 Uhr), www.zd-lj.si, zahnmedizinischer Notdienst tagsüber 7–19, nachts 21–4 Uhr.

■ **Apotheke**: *Lekarna pri Polikliniki*, Njegoševa cesta 6K, Tel. 01-230 61 00, Notfallapotheke 0–24 Uhr.

■ **Polizeistation**, Trdinova ul. 10, Tel. 01-475 06 00.

■ **Fundstücke** werden bei der **Polizeidienststelle** aufbewahrt, in deren Bereich der Gegenstand gefunden wurde. Anschrift und Telefon der zuständigen Polizeidienststelle stehen auf www.policija.si.

Alles, was **in den slowenischen Eisenbahnen vergessen oder verloren** wurde, bewahrt das Fundbüro am Bahnhof auf: *ŽIP*, Trg Osvobodilne fronte 9 (am Bahnhof), Tel. 01-291 33 32, Mo–Fr 7–15 Uhr.

Fundsachen aus öffentlichen Verkehrsmitteln werden einen Monat im Büro der Verkehrsbetriebe LPP aufgehoben: **Fundbüro der LPP**, Celovška cesta 160, Tel. 05-519 40 17, Mo–Fr 7–17 Uhr.

Verkehr

Flüge

■ **Flughafen**: Brnik, Tel. 04-206 19 81, www.lju-airport.si. Brnik befindet sich 23 km im Norden der Stadt und ist gut über die Autobahn erreichbar (Hinweisschilder Kranj).

Flughafenbus der städtischen Verkehrsbetriebe: Abfahrten ab Ljubljana Busbahnhof Mo bis Fr ab 4.30, 5.20, 6.10 und dann stündlich bzw.

halbstündlich bis 20.10 Uhr (s. Website), Sa/So 6.10, 9.10 und dann alle 120 Min. bis 19.10 Uhr; Abfahrten am Flughafen Mo–Fr ab 5, 6.05, 7 Uhr und dann stündlich bzw. halbstündlich bis 20 Uhr (s. Website), Sa/So 7, 10, 12 und dann alle 120 Min. bis 20 Uhr. Die Fahrtzeit beträgt ca. 45 Min., Preis 3,60 €. Infos unter Tel. 090 74 11 oder auf www.arriva.si.

Züge

Der **Bahnhof** befindet sich in zentrumsnaher Lage am Trg Osvobodilne fronte. Hier verkehren nationale und internationale Züge. Informationen erhält man vor Ort oder unter Tel. 080 81 11, <https://potniskisz.si/en/>.

Fernbusse

Nationale und internationale Fernbuslinien fahren am **Busbahnhof** gegenüber dem Bahnhof am Trg Osvobodilne fronte 4 ab. Ticketverkauf und Information sind von 5.30 bis 21 Uhr geöffnet. Informationen Tel. 19 91, www.ap-ljubljana.si.

Stadtbusse

Die zuständige Gesellschaft **LPP** (*Ljubljanski potniški promet*) hat ihren Sitz an der Celovška cesta 160 (wo man auch Dauerfahrkarten erhält). Die Bezahlung erfolgt grundsätzlich mit der elektronischen *Urbana Card*, die an Kiosken, bei Postämtern, in den Touristeninfos und an den grünen Automaten erhältlich ist. Gegen eine einmalige Gebühr von 2 € kann man sie mit einem beliebigen Betrag bis 50 € aufladen lassen. Beim Einsteigen hält man sie an den (ebenfalls grünen) Entwerter, und der fällige Betrag, innerstädtisch 1,30 €, wird abgebucht. Ist die Karte leer, erhält man die Anfangsgebühr bei Rückgabe zurück. Neben den tagsüber

zumeist zwischen 5 und 22.30 Uhr verkehrenden Buslinien transportieren mehrere Linien Passagiere auch in den Nachtstunden. Ein Plan der Nachtlinien ist unter www.lpp.si/sites/www.jhl.si/files/dokumententi/lpp_map_of_night_bus_lines_july_2020.pdf abrufbar (oder: auf www.lpp.si unter dem Menüpunkt „public transport“ und „map of bus routes“). Am Wochenende ist die Frequenz der Fahrten etwas reduziert. Die von den Touristenbüros ausgegebenen Stadtpläne haben auf der Rückseite ein Wegstreckennetz. Fahrtauskunft auf www.lpp.si/en.

Taxis

Im Zentrum gibt es mehrere **Standplätze**: vor den großen Hotels, am Rathaus, an der Dreifachbrücke und am Bahnhof.

Mietwagen

Wer vor Ort ein Fahrzeug ausleiht, sollte bedenken, dass er wesentlich mehr zahlt, als wenn er es von zu Hause aus, zu speziellen Konditionen, reserviert. Üblicherweise mieten nur Geschäftsleute kurzfristige Fahrzeuge – entsprechend wird zugelant. Internationale Firmen sind gemeinhin teurer als nur national agierende Unternehmen. Auf dem Vergleichsportal www.billiger-mietwagen.de kann man auch kurzfristig günstig buchen.

■ **Avis/Budget**, Flughafen Brnik, Tel. 04-236 50 00; Zentrum, Miklošičeva 3, Tel. 01-421 73 40, www.avis.si.

■ **Europcar/ABC**, Zentrum, Miklošičeva 15, Tel. 031-28 20 52, www.europcar.de.

■ **Hertz/Kompas**, Flughafen Brnik, Tel. 04-201 69 99; Zentrum, Trdinova ul. 9, Tel. 01-434 01 47, www.hertz.com.

Fahrradverleih

Wer ohne Parkplatzsorgen schnell vorankommen will, kann im Sommer Fahrräder ausleihen. Ljubljana ist sehr radfahrerfreundlich ausgebaut; Fahrradwege verbinden alle wichtigen (touristischen) Orte.

Leihfahrräder gibt es z.B. bei Ljubljana Bike an der Touristeninfo STIC (bis 2 Std. 4 €, 8 €/Tag, mit *Ljubljana Card* 4 Std. kostenlos).

UNSER TIPP: **Bikelj** stellt im ganzen Stadtgebiet an über 60 Stationen Leihräder zur Verfügung, die mittels eines Pincodes freigeschaltet und über die Kreditkarte abgerechnet werden. Voraussetzung ist die Anmeldung über <http://en.bikelj.si> oder mittels der App BikeljLJ. Preis: 1. Std. gratis, 2. Std. 1 €, 3. Std. 2 €, 4. und jede weitere Std. 4 €.

Einkaufen

Lebensmittel

 Der **Hauptmarkt** befindet sich in der nördlichen Altstadt am Ufer der Ljubljanica am Vodnikov trg östlich der Kathedrale. Um 6 Uhr werden die Stände bestückt und einige Marktfrauen harren bis 17 Uhr aus (Schlusszeit ist offiziell 18 Uhr, im Winter 16 Uhr). Fisch wird in einem eigenen Bereich unterhalb der *Plečnik*-Kolonnaden verkauft, ebenso wie in der **Markthalle** am Pogarčarjev trg (dort auch Fleisch und Geflügel). Die kleinen Imbissläden und

 Das Kaufhaus im Urbnac-Haus bewahrt innen als auch außen die dekorativen Elemente des Jugendstils

Cafés in den Kolonnaden sind empfehlenswert und werden auch von den Marktleuten gern genutzt.

Mode

In Ljubljana ist eine ausgeprägte **Modeszene** ansässig und entsprechend gibt es auch Designer, die in ihren Läden selbst Entworfenes anbieten.

57 Almira Sadar, Stari trg 16, Tel. 031-31 56 64 42, www.almirasadar.com, elegante, minimalistische Modelle der gefeierten Modemacherin.

61 Draž, Gornji Trg 9, auf facebook, fantasievolle Strickwaren, Röcke, Kleider, Schals und Pullis, entworfen von der Designerin *Urša Draž*.

Bergausrüstung

42 Alles für die Berge erhält man bei **Annapurna**, Krakovski nasip 4, im Krakovo-Viertel, Tel. 01-426 34 28, www.annapurna.si.

Bücher/Antiquariat

27 Konzorcij, Slovenska cesta 29 (zw. Šubičeva und Tomšičeva ulica), Tel. 01-241 06 50 bis 59, www.mladinska.com, größte Buchhandlung der Stadt.

52 Trubarjev, Mestni trg 25, Tel. 01-244 26 80, www.mladinska-knjiga.si/trgovine/ljubljana-trubarjev-antikariat, auch fremdsprachige Bücher.

Antiquitäten

■ Auf dem Cankarjevo nabrežje am östlichen Flussufer findet jeden Sonntag 8–13 Uhr ein **Flohmarkt** statt; man findet keine wertvollen Stücke zum Spottpreis, aber Sachen zu vernünftigen Preisen. Jeden zweiten Samstag im Monat wird hier auch Keramik verkauft.

Wein und Kulinarik

44 Vinoteka Dvor, Dvorni trg 2, Tel. 01-251 36 44, www.kozelj.si. Im *Wine Point* kann man über 500 Weine kaufen (und Öl und Schokolade), in der Bar daneben Schinken und Käse dazu genießen oder auch eine komplette Mahlzeit.

53 Vinoteka Movia, Mestni trg 4, Tel. 051 304 590, www.movia.si. *Movia* ist einer der besten und bekanntesten Weinkeller Sloweniens. In der *Vinoteka* kann man entspannt ein Häppchen essen und dazu die köstlichen Tropfen verkosten und natürlich auch kaufen.

54 Gūžina, Mestni trg 19, Tel. 083-80 64 46, www.prekmurska-gostilna.si, tgl. 8–24 Uhr. Das Ladengeschäft gehört zum gleichnamigen Restaurant, das sich ganz und gar den Spezialitäten des Prekmurje, Sloweniens östlichster Region, widmet. Folglich stehen hier bestes Kürbiskernöl, feine Weißweine und der unnachahmlich köstliche Kuchen *Gibanica* zum Verkauf.

56 Za popen't, Stari trg 5, Tel. 02-56 59 16, Mo–Sa 11–20 Uhr. Der ultimative Bier-Shop mit Sorten aus allen Teilen Europas, vor allem aber auch mit den neuen slowenischen Kult-Bieren wie *Reservoir Dogs* oder *Pelicon*.

020sl sk



Souvenirs

43 Skrina, Breg 8, Tel. 01-425 51 61, <https://skrina.si>. Alles ist in Handarbeit hergestellt aus Glas, Holz und Ton; auch Künstler stellen ihre Werke hier aus.

50 Rustika, Stritarjeva ulica 9, Tel. 01-251 17 18, www.galerijarustika.si. Das Souvenirgeschäft verkauft auch sehr schönes Kunsthandwerk.

54 Galerija Idrijske Čipke, Mestni trg 17, Tel. 01-425 00 51, <http://idrija-lace.com>. Klöppelspitzen aus Idrija.

Einkaufszentrum

■ **BTC City**, östlich des Zentrums an der Šmartinska cesta, Mo–Sa 9–20 Uhr, www.btc.si. Einkaufszentrum mit Läden, Cafés, Snack-Bars etc.

Unterkunft

Hotels und Pensionen

Die **Touristensteuer** in Ljubljana beträgt für Erwachsene pro Nacht 3,13 € (7–18 Jahre oder bei Unterkunft in einer Jugendherberge 1,57 €).

6 Slamič B&B ②-③, Kersnikova ul. 1, Tel. 01-433 82 33, www.slamic.si. Eigentlich ein beliebtes Café und Teehaus; dass auch komfortable, ruhige Zimmer vermietet werden, gilt (noch) als Geheimtipp. Ca. 10 Minuten zu Fuß ins Zentrum, Parkplatz.

21 Hotel Union ③-④, Miklošičeva 1, Tel. 01-308 12 70, www.union-hotels.eu. Wohnen umgeben von Art Nouveau, was seinen Preis hat.

25 Hotel Slon Best Western ③-④, Slovenska 34, Tel. 01-470 11 00, www.hotelslon.com. Zentral an der Slovenska cesta gelegen, großzügige Zimmer, üppiges Frühstücksbuffet und sehr aufmerksames Personal.

62 Adora ③, Rožna ulica 7, Tel. 08-205 72 40, www.adorahotel.si. Nur zehn Zimmer besitzt dieses

nette, persönlich geführte Haus am Fuß des Burgbergs; sie sind nicht groß, sondern eher beengt, aber vor der Hoteltür wartet das pralle Leben der mittelalterlichen Altstadt.

19 Hotel City ③, Dalmatinova 15, Tel. 01-239 00 00, www.cityhotel.si. Renoviertes, ruhiges Haus im Zentrum.

36 Mrak ④, Rimska cesta 4, Tel. 01-421 96 50, www.hotelmrak.si. Nahe dem Trg francoske revolucije, teils etwas kleine, aber nett nach Geschichtsthemen eingerichtete 34 Zimmer, Garten, gebührenpflichtiger Parkplatz und gute Küche.

46 Emonec ③, Wolfova ul. 12, Tel. 01-200 15 20, www.hotel-emonec.com. Zentral in der Fußgängerzone gelegen (Parkplatz 400 m entfernt), 2016 renoviert und nett eingerichtet und sehr preiswert für ein Stadthotel.

15 B&B Hotel Ljubljana Park ①-②, Tabor 9, Tel. 01-300 25 00, www.hotel-bb.com. Das überraschend komfortable, preiswerte Hotel begeistert auf den zweiten Blick – denn hübsch ist das Hochhaus nicht. Aber die Zimmer sind komfortabel und modern und der Blick von der Dachterrasse grandios. Außerdem: Auf halbem Weg zwischen Metelkova (Nightlife) und Altstadt.

1 Hotel M ②-③, Derčeva ulica 4, Tel. 01-513 70 00, www.m-hotel.si. Modernes Geschäftshotel an der Peripherie 2 km vom Zentrum, viele Tagungen, gutes Essen, freundliches Personal.

18 Pension Stari Tišler ②, Kolodvorska 8, Tel. 01-430 33 70, www.stari-tisler.com. Die zentral beim Bahnhof gelegene Pension ist eine nette Mischung aus gemütl. Zimmern und uralter Gastwirtschaft.

66 Hotel BIT Center ①, Litjska 57, Tel. 01-548 00 55, www.bit-center.net. Kettenhotel mit Hostel-Bereich, günstige Preise und angeschlossenes Sportzentrum, im Osten der Stadt an der Ausfallstraße.

In der Umgebung

UNSER TIPP! **39 BIO: Posestvo Trnulja** ③, Črna vas 265, Tel. 041-61 05 22, <https://trnulja.com>. Wer ländliche Atmosphäre auf einem Bio-Hof mit

exzellentem Bio-Essen (nur am Wochenende) in der Nähe Ljubljanas sucht, ist hier richtig. Rustikale Apartments, viel Holz, ein Bioladen und ein hochgelobtes **Restaurant** sorgen fürs Wohlbefinden.

✎ Kinder freuen sich über die Streicheltiere.

Jugendherbergen/Hostels

Einige Jugendherbergen Ljubljanas sind nur in der Hauptsaison offen (meist Juli/August), da sie Studentenwohnheime nutzen, die während der Semesterferien frei stehen. Als Übernachtungsentgelt muss man mit mindestens 15 € rechnen, Mitglieder des Jugendherbergswerkes erhalten Rabatt. Einzelzimmer sind teilweise verfügbar.

38 Youth Hostel①, Litijska 57, Tel. 01-548 00 55, www.bit-center.net. Bus Nr. 9, Štepanjsko naselje (Kosten für Taxi ca. 10 € vom Zentrum). Modern eingerichtetes, sauberes Hostel neben dem Sportzentrum.

11 Youth Hostel Celica①-②, Metelkova 9, Tel. 01-230 97 00, www.hostelcelica.com. Ein hippes Jugendhotel in ehemaligen Gefängnisräumen; die Event-Hallen des *Metelkova Mesto* sind gleich nebenan, Mehrbett- und Doppelzimmer.

16 H2ostel①, Petrovškovo nabrežje 47, Tel. 041-66 22 66, www.h2ohostel.com. Das hübsch und farbenfroh eingerichtete Hostel residiert in einer Villa am Ljubljanica-Ufer zwischen Tromostovje und Drahenbrücke, zentral und ruhig.

29 Fluxus Hostel, Tomšičeva ulica 4, Tel. 01-251 57 60, www.fluxus-hostel.com. Ebenfalls zentrumsnah und modern eingerichtet. Mehrbett- und DZ.

31 Villa Veselova①-②, Veselova 14, Tel. 059-92 67 21, www.vilaveselovahostel.com. Eine klassizistische Villa am Tivoli-Park als bunt-fröhliches Hostel. Unterkunft im Schlafsaal oder Privat-DZ.

24 Hostel Tresor①, Čopova 38, Tel. 01-200 90 60, www.hostel-tresor.si. Trendige Einrichtung, gute Gemeinschaftsräume – und die vielleicht beste Lage aller Hostels nahe der Dreibrücke.

10 The Fuzzy Log, ①-②, Miklošičeva cesta 9, Tel. 01-308 43 00, www.uhcollection.si/the-fuzzy-log/. Sieht so die Hostel-Zukunft aus? Glamping auf der Dachterrasse oder verkriechen in neonbunt erleuchtenden Kapseln? Sicher nicht für jede(n), aber ausprobieren lohnt sich!

Folgende Jugendherberge ist nur **vom 25. Juni bis zum 25. August** geöffnet:

15A Tabor①, Vidovdanska 4, Tel. 01-234 88 40, <http://hostel.ddt.si>. Östlich und unweit des Zentrums, Bus Linie 5 Richtung Štepanjsko naselje – Haltestelle „Ilirska“.

Privatzimmer/Ferienwohnungen

Privatzimmer vermitteln die privaten Tourist-Büros.

Camping

■ **Ljubljana Resort**, Dunajska 270, Ljubljana-Ježica, Tel. 070-75 38 45, www.ljubljanaresort.si. Der ehemalige Campingplatz *Ježica* hat sich in ein Luxus-Resort mit Stellplätzen, Bungalows, einem Drei-Sterne-Hotel, einem Aquapark und riesigen Sport- und Wassersportangebot verwandelt.

■ **Smladnik**, Dragočajna 14a, 1216 Smladnik, Tel. 01-362 70 02, www.dm-campsmlednik.si. 1.5.–15.10., 100 Plätze. Zwischen Zbilje und Trboje-See 17 km nördlich von Ljubljana mit einer ganzen Reihe an Wassersportmöglichkeiten, FKK-Bereich.

Essen und Trinken

52 Zlata Ribica③-④, Cankarjevo nabrežje 5, Tel. 01-620 88 34, auf facebook. Das „Goldene Fischchen“ ist eines der Traditionslokale der Hauptstadt. An lauen Sommerabenden sitzt man hübsch im In-

nenhof oder an der Ljubljana. Unbedingt Njoki probieren (mit Rucola und Steinpilzen).

41 Pri Škofu③, Rečna cesta 8, Tel. 01-426 45 08, auf facebook, Mo, Di geschl. Im Stadtteil Krakovo, originelle slowenische Küche wie z.B. Risotto aus braunem Reis mit Steinpilzen.

55 Gostilna na gradu④, Grajska planota 1, Tel. 031-235 09 52, www.jezersek.si. Mo–Sa 12–22 Uhr, So nur mittags geöffnet. Slowenische Küche frisch und modern interpretiert, und die Zutaten stammen von Bio-Höfen. Ljubljanas schicke Ess-Location auf der Burg.

9 JB Restaurant④, Miklošičeva cesta 17, Tel. 01-430 70 70, http://jb-slo.com. So Ruhetag. Der Chef hat in internationalen Spitzenrestaurants gelernt und verwöhnt Ljubljanas Gourmets nun mit feinsten mediterran-slowenischen Kreationen.

47 Snackbar Ribca①, Adamic-Lundrovo nabrežje 1, Tel. 059-80 18 30, www.ribca.si, Mo 8–16, Di–

Sa 10–21, So 11.30–18 Uhr. Das Fischrestaurant unter den Plečnik-Arkaden am Markt serviert schnelle, gute Fisch-Snacks und günstige Mittagessen.

40 Gostilna Jakob Franc②, Trnovski pristan 4a, Tel. 051-61 60 00, www.facebook.com/gostilnajakobfranc, Mo geschl. Hier dreht sich viel um's Schwein (aber nicht nur): Von der Haxe bis zu Feingehacktem, vom Aufschnitt bis zum „Rostbrätl“. Traditionelle slowenische Küche und nette Stimmung.

26 Nebotičnik③, Štefanova 1, Tel. 040-23 30 78, www.neboticnik.si. Das Café-Restaurant mit Club-Lounge ist in die obersten Etagen des „Wolkenkratzers“ eingezogen. Hierher kommt man weniger wegen des Essens, sondern wegen des Blickes, die Drinks sind gut. Mo–Fr 9–22, Sa, So ab 12 Uhr geöffnet.

23 AS③, Čopova 5a, Tel. 01-425 88 22, www.gostilnaas.si. Im schicken, dabei aber sehr gemütlichen



143sl sk

Restaurant wird frische mediterrane Küche serviert. Ein weiterer Schwerpunkt sind perfekt gegrillte Steaks.

63 Špajza ②, Gornji trg 28, Tel. 01-425 30 94, www.facebook.com/Spjazarestaurant. In der Altstadt wird italienisch und österreichisch inspirierte einheimische Kost gereicht. Neben Fisch steht Wild auf der Karte, der Weinkeller gibt einen guten Überblick über die slowenischen Sorten.

23 Cantina Mexikana ②-③, Wolfova 4, Knafjjev prehod, Tel. 01-426 93 25, www.cantina.si. So–Do 10–1, Fr, Sa bis 2 Uhr. Ljubljanas beliebteste Studentenkeipe – das mexikanische Essen ist ordentlich gewürzt.

35 Meta in Bazilika ①, Rimska 25a, Tel. 01-425 40 45, www.metainbazilika.si. Mo–Fr 8–17 Uhr. Lockeres Studentenambiente und preiswertes Essen – es gibt Panini, Pizza und spezielle Mittagsmenüs.

30 Maxim ③, Trg republike 1, Tel. 01-476 69 80, www.maxi.si. Gourmet-Küche im Keller eines Kaufhauses, französisch beeinflusste Speisen. Mo–Fr 12–22 Uhr.

5 Hot Horse ①, Tivoli Park, Tel. 01-521 14 27, www.hot-horse.si. Mo–Sa 10–22, So 12–20 Uhr. Eine gewöhnungsbedürftige, aber erstaunlich schmackhafte slowenische Institution: Vom Burger übers Steak bis zum Carpaccio ist an diesem Imbissstand alles aus Pferdefleisch.

 **3 Radha Govinda** ②, Žibertova 23, Tel. 05-905 83 81, www.radhagovinda.si. Mo–Do, Sa 11–22, Fr 13–22, So 11–17 Uhr. Im fleischlastigen Slowenien eine willkommene Abwechslung: indische und vegetarische Küche von bester Qualität.

 **54 Gūjzina** ②-③, Mestni trg 19, Tel. 083-80 64 46, www.prekmurska-gostilna.si. Spezialitäten aus dem Prekmurje in gemütlichem Ambiente. Erstaunlich: Die wirklich fleischlastige Küche aus der Region kommt hier wohlgeschmeckend vegetarisch

oder vegan auf den Tisch! Nicht verpassen: die preisgekrönte *Prekmurska Gibanica!*

65 Trta ①, Grudnovo nabrežje 21, Tel. 070-70 09 28, www.trta.si. Di–Fr 12–22, Sa 12–17 Uhr. Die Pizzeria mit der angeblich besten Holzofenpizza der Stadt.

51 TaBar ③, Ribji trg 6, Tel. 031-76 40 63, www.tabar.si. Mo–Sa 12–24 Uhr. Hier gibt's ausschließlich Tapas – aber eben auf slowenisch: Tartar mit gegrillter Aubergine, Hasenterrine, Spargel mit wildem Knoblauch. Küchenchef *Jakob Pintar* ist Kult, ebenso sein Lokal.

46 Sushimama ②, Wolfova ul. 12, Tel. 040-70 20 70, www.sushimama.si. Mo–Sa 11.30–23 Uhr. Sushi und japanische Küche in dezent-kühlem Ambiente.

60 Gostilnica 5-6 kg ②, Gornji trg 23, Tel. 01-320 08 04, www.facebook.com/gostilnica56kg, geöffnet tgl. 11–23 Uhr. 5–6 Kilogramm wiegt ein Spanferkel, wenn es in den Ofen geschoben wird – und wenn es wieder herauskommt stehen die Gäste Schlange. Aber auch die Pizzen sind ausgezeichnet.

4 Gostilna Ledinek ②, Šmartno 4, Tel. 05-11 65 55, www.facebook.com/smarnagora, Mo–Sa 7–21, So bis 17.30 Uhr. Der Gasthof auf dem Gipfel der Šmarna gora ist bekannt für seine einfache, aber sehr schmackhafte slowenische Küche. Traditionsgericht ist der Buchweizeneintopf *Ričet*. Aber es gibt auch Sauerkraut mit Buchweizenstern und Krainer Wurst oder *štruklji*.

17 Abi Falafel, ①-②, Trubarjeva 40, Tel. 041-64 01 66, www.falafel.si, Mo–Mi 10–23, Do–Sa bis 24, So 11–22 Uhr. Viele der hier zubereiteten orientalischen Köstlichkeiten sind vegetarisch, einige vegan. Ljubljanas ältester Orient-Imbiss gilt nach wie vor als unübertroffen.

32 Ošterija Pr' Noni, ③-④, Cesta v Gorice 1, Tel. 01-242 58 20, www.prononi.si, Mo–Fr 11–22, Sa 12–22, So 12–17 Uhr. Etwas abseits des Zentrums gelegen ist hier feine mediterrane Küche zuhause. Die moderne Umgebung schreckt eher ab, aber drinnen und im Garten fühlen sich die Gäste pudelwohl.

□ Hoch geht's jeden Freitag hier beim Foodie-Event „Odprta kuhna“

Kaffeehäuser/Cafés

21 Das **Grand Hotel Union** besitzt mit seinem Kaffeehaus eine der ersten Adressen für einen Nachmittag in der Gesellschaft von Zeitungen. Die Einrichtung lässt alte Zeiten aufleben und mit der Melange und einer *kremšnita* (Cremeschnitte) beruhigen sich auch aufgeregte Mägen.

25 Im **Zvezda Coffee Shop** des Hotel *Slon*, Wolfova ulica 14, ist man auch ohne Hotelzimmer ein gern gesehener Gast.

22 **Tink Superfood Café**, Tavčarjeva 4, Tel. 040-45 28 11, www.facebook.com/tinksuperfood, Mo–Fr 7.30–19, Sa 9–15 Uhr. Gesundes und Energiegeladenes aus der ganzen Welt, von fantasievollen *Poké balls* über *Smoothies* bis zu verschiedensten Toasts – und natürlich sehr gutem Kaffee.

58 **Cha**, Stari trg 3, Tel. 01-252 70 10, www.cha.si, bietet mit großer Teeauswahl und gutem Kuchen das Alternativprogramm zum Koffein.

37 **Le Petit Café**, Trg francoske revolucije 4, Tel. 01-251 25 75, www.lepetit.si, tgl. 7.30–24 Uhr. Paris zu Gast in Ljubljana. Ein Hauch von *Bohème*, viele Studenten und ein köstliches Frühstück.

Eis-Café

49 **Vigò**, Mačkova ulica 2, Tel. 082-05 64 20, www.vigo-icecream.com. Das angeblich beste Eis der westlichen Hemisphäre – Klassiker und Ausgefallenes und kontinuierlich im Ansturm der Eis-Enthusiasten.

Abends unterwegs

Ljubljanas **Nachtleben** wird hauptsächlich von Studenten bestimmt. Im Wechsel der Zeit sind immer wieder andere Lokale angesagt, bis sich der Kreis schließt und man dort aufhört, wo man einst begonnen hat.

2 **Kino Šiška**, Trg prekomorskih brigad 3, Tel. 01-500 30 00, www.kinosiska.si, ist Ljubljanas Veranstaltungsort für alles Alternative – Musik, Theater,

Tanz, Kunst, nicht zuletzt ist das ehemalige Kino und jetzige Kulturzentrum auch Treffpunkt der Streetart-Szene. Ein Kino gibt's außerdem, und ein angesagtes Café.

13 Der konstant heißeste Platz ist das ehemalige Kasernengelände **Metelkova mesto**, das man von dort oder der Masarykova cesta aus betritt. Hier haben sich eine ganze Reihe unabhängiger Klubs angesiedelt (die auch häufig ihren Namen wechseln). Wer es nicht so kommerziell liebt, ist dort genau richtig, kann tanzen, hat Events und wird auf Ausstellungen berufener Künstler treffen. Die autonome Szene informiert sich auf [www.metelkova mesto.org](http://www.metelkova.mesto.org).

7 **K4**, Kersnikova 6, Tel. 040-21 22 920, <https://klub-k4.si>. Viele Studenten, die der Musikmischung lauschen, häufig Techno – eine Institution in der Stadt, an manchen Abenden wird am Eingang streng gesiebt.

33 **Sputnik**, Tržaška cesta 128, Tel. 051-62 70 00, www.facebook.com/pg/mojSputnik. Retro-Style, Gast-DJs und tagsüber Frühstück und Snacks.

14 **Orto Bar**, Graboličeva ulica 1, Tel. 01-232 16 74, www.orto-bar.com. Ebenfalls nicht auf einen Stil festgelegt ist man in der *Orto Bar*, wo die verschiedenen Richtungen des Härteren aus den Lautsprechern blasen, u.a. Punk.

12 **Klub Gromka**, Metelkova ulica, www.facebook.com/gromka, für die *Gothic People* und ihre Musik.

12 **Tiffany**, Metelkova ulica, www.facebook.com/klubtiffany, Gay-Club, die ganze Woche durch, richtig los geht es erst ab 23 Uhr. Im Keller des Gebäudes ist der **12 Klub Monokel** – nur für Lesben, www.facebook.com/klubmonokel.

UNSER TIPP! **45** **Makalonca**, unterhalb der Brücke Čevlarski most, in der von *Jože Plečnik* entworfenen Uferbebauung. Im Sommer der Ort, an dem man gesehen wird – und angenehm an der Ljubljana sitzt, Drinks schlürft und Snacks goutiert.

34 **Klub Cirkus**, Trg mladinskih delovnih brigad 7, Tel. 041-77 77 47, <https://cirkusklub.si>, Mi–Sa 22–5 Uhr. In der Großraumdisco legen die besten

slowenischen DJs (und aus den Nachbarländern) House, Techno, Drum 'n' Bass, Funk und Electro auf.

Bars, Pubs und Szenecafés

UNSER TIPPI 48 **Klub Daktari**, Krekov trg 7, Tel. 064-16 62 12, www.daktari.si. Viel Plüsch, alte Möbel, Bücher, gemütliche Sofas – Ljubljanas Szene-Treff ist ganz antikiert und deshalb der Hit.

59 **Tozd**, Galusovo nabrežje 27, Tel. 040-72 88 82, www.facebook.com/TOZDbar. Ebenfalls eine jüngere Errungenschaft in Ljubljanas Nachtleben: Unverputzte Wände, Lederbänke und Kunstfotografie.

20 Wer es lieber im Pub-Stil möchte, besucht den **Patrick's Irish Pub**, Prečna ulica 6, www.irishpubljubljanasi.si, mit pubtypischer Bierauswahl.

28 Für Jazz-Liebhaber ist der **Gajo Jazz Club** mit vielen Live-Auftritten die erste Adresse, Beethovnova ulica 8, Tel. 031-33 75 25, www.jazzclubgajo.com.

46 **AS Aperitivo**, Čopova 5a, Tel. 01-425 88 22, <http://asaperitivo.com>. Die Lounge-Bar in einem modernen Bau im historischen Durchgang Knafjjev prehod ist der Lieblingstreff der Wohlhabenderen.

64 **Lajbah**, Grudnovo nabrežje 15, Tel. 030-41 30 16, www.lajbah.si. Auf 130 Sorten aus aller Welt summiert sich die Flaschenauswahl, aus den Hähnen laufen weitere 13 Sorten – der Himmel für Biertrinker.

Feste und Veranstaltungen

■ Das **Festival Ljubljana** (www.ljubljanafestival.si) ist das wichtigste kulturelle Ereignis der Stadt, vielleicht sogar des Landes. In vier Monaten **von Juni bis September** folgt eine Veranstaltung auf die andere – Opern, Operetten, Dramen, Konzerte, Ballette, Ausstellungen, Straßentheater und Workshops. Im Sommertheater *Krizanke* werden unter freiem Himmel Opern gegeben und auf der Burg Schauspiele aufgeführt. Das Programm bietet für jeden etwas – ein Kessel Buntes eben.

■ Zum **Zmajev Karneval**, dem „Drachenkarnaval“ am Faschingssamstag, laufen nicht nur bunte und lustige Masken durch die Stadt, sondern auch die traditionellen Winteraustreiber, die furchterregenden *kurenti* und *laufarji*.

■ Am **11. März**, dem Vorabend des Patronatstags des hl. Gregor, der gleichzeitig den Frühlingsbeginn nach dem Julianischen Kalender markiert, setzen Kinder zu **Gregorčki** Kerzen auf selbst gebastelte Holzflöße und -schiffchen in den Gradiščica-Kanal an der Eiprova ulica, um die Sonne bei der **Vertreibung des Winters** zu unterstützen – sehr hübsch anzusehen.

■ Im **späten Mai** und **frühen Juni** treffen sich zur **Exodos** (www.exodosljubljanasi.si) internationale Bühnenkünstler.

■ **Ende Mai/Anfang Juni** veranstaltet der Verband der Vereine Bildender Künstler (www.zdlsu.si) seinen **Majski Salon** mit Ausstellungen zeitgenössischer slowenischer Kreativer.

■ **Ende Mai bis Ende Juni** stehen bei **Lighting Guerilla** Licht und Beleuchtung im Mittelpunkt. Lichtinstallationen lassen Ljubljana in einem anderen Licht erscheinen (www.svetlobnagverila.net).

■ **Ende Mai, Anfang Juni** findet die **Druga Godba** (<https://drugagodba.si>) statt, ein Festival alternativer und Ethno-Musik.

■ Im **Juni** (und im **November**) führt die **Ljubljanska vinska pot** (Weinstraße von Ljubljana) auf vinologischen Touren durch die Hauptstadt. An verschiedenen Locations stellen lokale Winzer ihre edlen Tropfen vor (<https://ljubljanavinskapot.si>).

■ **Von Juni bis Oktober** treffen sich jeden Freitag die Chefs der besten Restaurants des Landes zur **Odpрта Kuhna** auf dem Marktplatz Ljubljanas, bauen Stände auf und präsentieren und servieren die Köstlichkeiten und Spezialitäten ihres jeweiligen Lokals von 10 Uhr bis 21/23 Uhr; ideal um zu humanen Preisen das Beste des Landes zu verkosten (www.odprtakuhna.si).

■ Im **Juni** spielen im Rahmen des **Jazz-Festival Ljubljana** (www.ljubljanajazz.si) nationale und internationale Combos Cooles und Heißes.

■ In ungeraden Jahren findet im Sommer (Juni bis September) die **Internationale Grafische Biennale** (www.mglc-lj.si) statt.

■ **Ende Juni/Anfang Juli** kommen **Straßentheater** zur *Ana Desetnica* (www.anamonro.si) in die Stadt.

■ **Anfang Oktober** gehört die Stadt den Frauen (www.cityofwomen.org): **Künstlerinnen und Forscherinnen** kommen aus der ganzen Welt und tauschen sich aus.

■ **Ende Oktober/Anfang November** kommen Langstreckenläufer zum **Internationalen Volkswagen Marathon** von Ljubljana in die Stadt (drei Klassen: 42 km, 21 km, 10 km; <http://vw-ljubljanskimaraton.si>).

■ **November:** im Cankarjev dom findet das **Intern. Filmfest** von Ljubljana (www.liffe.si) statt.

■ Ein wahres Kunstwerk ist die **Adventsbeleuchtung** in der Altstadt, die jedes Jahr von einem Künstler neu entworfen wird. **Silvester** bebt die ganze Altstadt von den Böllern und die Dächer glitzern im Schein der Raketenexplosionen – die Bewohner tanzen in den Gassen und auf den Plätzen.

Kinos

■ Das angesagte Lichtspielhaus ist an der Šmartinska ulica 152 mit 12 Leinwänden und 3500 Plätzen zu finden – der Kinokomplex **Kolosej** (www.kolosej.si).

■ **Kinoteka** (Miklošičeva cesta 28, Tel. 01-439 64 45, www.kinoteka.si) ist ein Programm kino mit vielen alten Filmen und Avantgarde-Spielplan.

■ Ein anspruchsvolles Programm zeigt auch **Kinodvor**, Kolodvorska ulica 13, Tel. 01-434 25 44, www.kinodvor.org.

Theater

■ Das **Staatsschauspiel** (*Slovensko Narodno Gledališče Drama, SNG*), Erjačeva cesta 1, Tel. 01-252 15

11, www.drama.si, bringt nur Dramen auf seiner Bühne. Die **Staatsoper**, Župančičeva 1, Tel. 01-241 59 59, www.opera.si, ist für Singspiele und Ballet zuständig. Vorstellungen sind jeweils mehrmals pro Woche abends, Karten zu durchaus günstigen Preisen erhält man beim Vorverkauf des SNG-Drama.

■ Weitere Bühnen sind das Gledališče (Theater) **Glej** mit vornehmlich experimentellen Wagnissen (Gregorčičeva ulica 3, Tel. 01-421 92 40, www.glej.si), das staatliche **Jugendtheater** (Mlandinsko Gledališče, Vilharjeva ulica 11, Tel. 01-300 49 00, www.mlandinsko-gl.si), das **Städtische Theater** (Čopova 14, Tel. 01-425 82 22, www.mgl.si) und das **Šentjakobsko Gledališče** (Krekov trg, Tel. 01-433 30 12, www.sentjakobsko-gledalisce.si).

■ Im **Kongresszentrum Cankarjev Dom** finden Aufführungen von heimischen Bühnen und Gastspiele statt.

✎ Für die Kleinen sind die Aufführungen des **Marionettentheaters** (Krekov trg 2, Tel. 01-300 09 82, www.lgl.si) sicherlich ein Erlebnis; der Gründer wurde stark von der Münchner Marionettenbühne beeinflusst und die Stücke sind auch für Erwachsene sehenswert.

Aktivitäten

Ballonfahrten

■ **SUP und Kajak auf der Ljubljana:** Geführte Touren und Verleih bei *WAI*, Velika Čolnarska ulica, Tel. 041-35 16 98, www.waii.si. Kajak oder SUP 10 €/Std., geführte Tour durch Ljubljana 50 €.

☒ Moderne Architektur – Ljubljanas „World Trade Center“

■ **Balonarski center barje**, Flandrova ul. 1, Tel. 01-512 92 20 oder 041-66 45 45, www.ballooning-bled.com. Ballonfahrt (ca. 5 Std. gesamt) ab 180 €.

Fitness-Studios

■ **Millenium**, Šmartinska 152, Tel. 01-585 15 00, www.millenium-btc.si, mit Badminton und Tennis, Mo–Fr 6.30–23, Sa/So 8–23 Uhr.

■ Das exklusivste ist **Sunny**, Regentova c. 37, Tel. 01-513 44 44, www.sunny.si, mit Spa und Kosmetik, Mo–Fr 7–22, Sa, So 9–21 Uhr.

Mit Kindern

🚶 **Haus der Experimente (Hiša eksperimentov)**, Trubarjeva cesta 39, Tel. 01-300 68 88, www.he.si. Sa/So 10–18 Uhr, Eintritt (Erw., Kinder ab 5 Jahren) 8 €. In drei Räumen haben Besucher hier die Gelegenheit, verschiedene Dinge auszuprobieren und zu experimentieren. Viele Experimente machen auch Kindern Spaß, beispielsweise eine Maschine, die riesige Seifenblasen erzeugt. Beschriftungen und Erläuterungen in slowenischer oder englischer Sprache.

🚶 **Mala Ulica**, Prečna ulica 7, Tel. 01-306 27 00, <http://malaulica.si>, Mo–Fr 10–19, Sa/So 10–14 Uhr, hier wird auch Englisch gesprochen. Eintritt: 2 € für ein Kind und einen Erwachsenen. Mala ulica, die kleine Gasse, ist eine Spieloase im Herzen der Innenstadt, vorrangig für ganz kleine bis Vorschulkinder. Sie dürfen toben, spielen oder ruhen, während die Eltern einen Kaffee trinken, Zeitschriften lesen oder Erfahrungen austauschen; auch ein kleiner Außenbereich ist vorhanden. Auch Babysitting ist im Angebot (4 €/Stunde).

🚶 **Aquapark Atlantis/Vodno mesto Atlantis**, Šmartinska cesta 152, in der *BTC City*, Tel. 01-585 21 00, www.atlantis-vodnomesto.si, Erlebniswelt mit Kinderabteilung, Schwimmbad tgl 10–20, Saunawelt 12–20 Uhr, 3 Std., Mo–Fr Erw. 12, Kind 10,

Sa/So Erw. 14, Kind 12 €, ist die Erlebniswelt mit einem Innen- und einem Außenbecken, Whirlpool, Höhlenstrom und Wasserrutschen. Hinzu kommen ein Thermaltempel, eine großzügige Saunalandchaft sowie verschiedene Massageangebote.

🚶 Im **Park Tivoli**, Celovška cesta 25, Tel. 01-431 51 55, www.sport-ljubljana.si, kann man im Hallenschwimmbad toben, saunen, dampfbaden, Tennis spielen, Skaten, Schlittschuhlaufen und bowlen.

